

Preis: 20 Pfennig  
Litauen und Memelgebiet 20 Pfg.  
Ausland mit ermäß. Porto 30 Pfg.  
Danzig 20 Guldenpfennig

11. JAHRGANG / FOLGE 10 / DONNERSTAG, 5 MÄRZ 1936

# JB Illustrierter Beobachter

VERLAG FRANZ EHER NACHF. <sup>G.M.</sup><sub>B.H.</sub> MÜNCHEN 2 NO



Adolf Hitler begrüßt seine alten Parteigenossen,  
die sich zur 16-Jahr-Feier der NSDAP. im Münchener Hofbräuhaus versammelt haben.

Aufnahme für den „JB.“ von Heinrich Hoffmann.

In diesem Heft:  
„So arbeitet  
ein Gau.“





Im Münchener Hofbräuhaus  
bei der 16-Jahr-Feier der  
NSDAP.

Adolf Hitler am Rednerpult bei sei-  
ner großen Rede, die er an seine  
alten Parteigenossen hielt. Rechts die  
Blutfahne des 9. November 1923.

Aufnahmen  
für den „JB.“  
von Heinrich Hoffmann.



Aus dem Kreis der Teilnehmer: Reichsleiter Max Amann.  
Links hinter ihm Reichsleiter Bouhler, rechts Gruppenführer Weiß.

## Nach 16 Jahren: Gründungs- feier der NSDAP. in München



Adolf Wagner, der Leiter des Traditions- und Gausverbandes,  
begrußt den Führer.





Weitere Bilder aus dem Kreis der Teilnehmer der 16-Jahr-Feier in München.

Brigadeführer Schaub, hinter ihm Gau-  
leiter Adolf Wagner, links die Reichs-  
leiter Ritter v. Epp und Fiehler, rechts  
Reichsleiter Dr. Frick und Pg. Singer.

Die Reichsleiter Rosenberg und Dr. Ley; zwi-  
schen beiden Reichsleiter Böhmler, hinter Rosen-  
berg: Reichsjugendmeister Schwarz.



Am Abend des 24. Februar haben die  
ältesten Mitkämpfer des Führers mit  
ihm an historischer Stätte zum 16. Male  
den Tag der Parteigründung der Natio-  
nalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei  
festlich begangen. Die unerschütterliche  
Treue der Älten Kämpfer zu Adolf Hitler

und seinem Programm, über dessen Be-  
deutung, Bewährung und Erfolg er in  
einer großangelegten Rede sprach, ihr ewi-  
ger Glaube und ihre restlose Hingabe an  
das große Werk der Neuschaffung einer  
Deutschen Nation, wurden in diesen Stun-  
den zu einem ausdrucksvollen Erlebnis.



Das Horst-Wessel-Lied schließt die Parteigründungsfeier.

Links oben: Der Führer nach seiner Ansprache mit v. Epp, Adolf Wagner und Dr. Frick.



# Luftschiff- hafen Frankfurt am Main für die Zeppeline

Der neue Luftschiffhafen Frankfurt am Main geht der Vollendung entgegen.

Ein neuer Abschnitt im Luftverkehr beginnt: Frankfurt—Neuyork und zurück in einer Woche! Die Fahrten des deutschen Luftschiffes „Graf Zeppelin“, die mit beispielloser Sicherheit, Regelmäßigkeit und Pünktlichkeit durchgeführt wurden, werden in einem noch

großartigeren Fahrplan, in dem auch das neue Riesenluftschiff „LZ. 129“ eingesetzt wird, im Jahre 1936 ihre Fortsetzung finden. Schon im Mai wird das neue deutsche Luftschiff von Frankfurt am Main aus seine ersten Sonderfahrten über den Atlantik antreten.



Die entstehende neue Halle für die Zeppelinluftschiffe.

Vor dem Niesenbau dieser größten Luftschiffhalle der Welt das Montagegerüst. Ganz im Vordergrund das große Lager von Hochdruckflaschen für Wasserstoffgas.

Aufnahmen: Dr. Paul Wolff.  
Freigegeben: L. A. Frkdt. M.

Links:  
Bild über die Reichsautobahn Frankfurt—Darmstadt hinweg auf das Gelände des neuen Flughafens Frankfurt am Main.





Ein technisches Kunstwerk aus Stahl:

Die neue Zeppelin-Luftschiffhalle in Frankfurt am Main vor der Verkleidung. Mit der Eröffnung dieses Luftschiffhafens und eines ähnlichen in Rio de Janeiro und mit dem Einsatz des neuen Verkehrsluftschiffes „LZ. 129“ wird das Jahr 1936 einen neuen Zeitabschnitt im Luftverkehr nach Übersee einleiten.



Aufnahmen: F. F. Bauer (2), Löhrich (1) und Gau Bay. Ostmark.



Hans Schemm, der Schöpfer und unvergeßliche Gauleiter der Bayerischen Ostmark,  
meldet dem Führer seinen Gau während des Vorbeimarsches am Reichsparteitag 1934 in Nürnberg.

**Hans Schemm + 5. März**  
**1935**





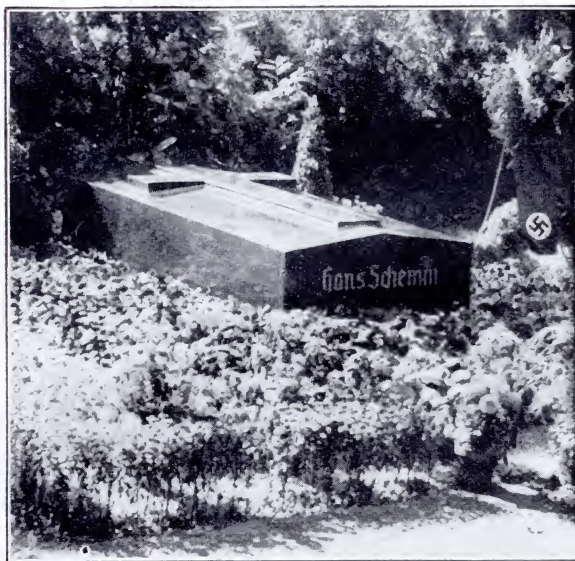
Gauleiter und Staatsminister Hans Schemm,  
der rastlose Kämpfer für die hohen Ziele des Führers, entsteigt auf dem Flughafen in Kassel  
dem Flugzeug, durch dessen späteren Absturz er aus unserer Mitte gerissen wurde.



Hans Schemm war der Gründer des Nationalsozialistischen Lehrerbundes,  
den er als Reichsamtseiter führte. Die Erziehung der deutschen Jugend lag ihm am meisten  
am Herzen, sein sonniges und verständnisvolles Wesen gewann ihm die Seele der Kinder,  
in deren Mitte er weilte, wo er nur konnte.



Hans Schemm.  
Bronzebüste nach dem Leben von  
der Hand der Bildhauerin  
Hedwig Maria Ley.



Hier ruht der tote Kämpfer.  
Auf dem Friedhof in Bayreuth, in der Nähe der Gräber  
von Siegfried Wagner und H. St. Chamberlain wurde die  
sterbliche Hülle Hans Schemms beigesetzt.





Innenminister Goto  
hat nach der Ermordung Okadas vorübergehend die  
Geschäfte des Ministerpräsidenten übernommen.

Bilder von der überraschenden japanischen Militärrevolte in Tokio.

Finanzminister Takahashi.

Ein Greis von 82 Jahren, mehrfach Minister und  
Ministerpräsident, wurde von den Aufständischen  
erschossen.

Aufnahmen: Presse-Photo.

Ministerpräsident Okada.

Chemaliger Seeoffizier, Admiral und Marine-  
minister, seit 1934 japanischer Ministerpräsident,  
wurde ebenfalls ermordet.



Am 23. Februar jährte sich zum sechsten Male die Ermordung Horst Wessels.  
Stabschef Luze legt am Grabe Horst Wessels einen Kranz nieder.

Presse-Bild-Zentrale.

Der Militärputsch in Japan  
hat allgemein großes Auf-  
sehen erregt. An und für sich  
war eine gewisse Unzufrieden-  
heit mit der bislang herrschen-  
den Regierung nicht neu in  
den Kreisen, die die Außen-  
politik Japans für nicht ener-  
gisch genug ansahen und vor  
allem ein schärferes Vorgehen  
in China und gegen Sowjet-

rußland befürworteten. Hand in  
Hand damit ging die Forde-  
rung nach stärkeren Rüstungen  
der japanischen Armee und  
Marine, um die Schlagkraft der  
Wehrmacht möglichst zu stei-  
gern. Die in den letzten Wäh-  
len teilweise zum Ausdruck ge-  
kommenen antimilitarischen Ten-  
denzen dürften mit der Grund-  
zum Putsch gewesen sein.

## V O M T A G E



Reichsorganisationsleiter Dr. Ley  
bei der ersten Ausmusterung des jungen Führernachwuchses für die  
NSDAP. In diesem Jahre beginnt für 500 junge Nationalsozialisten  
die erste Ausbildung auf der Schulenburg Vogelsang.

Presse-Bild-Zentrale.



Die guten Beziehungen, die zwischen Polen und dem Deutschen Reich herrschen und ein schlagender Beweis für die positive Friedenspolitik des Führers sind, finden auch in freundschaftlichen Besuchen führender Persönlichkeiten beider Länder ihren Ausdruck. In letzter Zeit weilten wiederum zwei Reichsminister zu Besuch in Polen: Ministerpräsident General Göring kam als Jagdgast des Präsidenten der Polnischen Republik in die Staatswälder von Bialowiesch, die er als eifriger Jäger auch schon früher besucht hatte. Reichsminister Dr. Frank, der Präsident der Akademie für Deutsches Recht, reiste mit seiner Gattin nach Warschau, Krakau und in die

## Minister Besuche in Polen



Ministerpräsident General Göring, der zu einem Jagdausflug in Polen weilte, beim Verlassen der Deutschen Botschaft in Warschau mit dem Botschafter v. Moltke.

Presse-Photo.



Göring als Jagdgast des Präsidenten der Polnischen Republik inmitten der übrigen Jagdteilnehmer in den Staatsforsten von Bialowiesch.

Presse-Bild-Zentrale.

Hohe Tatra, wo er ebenfalls überall auf das liebenswürdigste empfangen wurde. Die immer schon freundlichen Beziehungen zwischen den polnischen und den nationalsozialistischen deutschen Touristen sind auch durch diesen Besuch wieder in besonderem Maße gefördert worden.



Dr. Frank und Frau bei einer Schlittensfahrt in Zakopane in der Tatra. Neben ihnen der Schlittensführer in polnischer Nationaltracht.

Associated Press.



Reichsminister Dr. Frank und Gattin bei ihrem Besuch in Krakau.

Beim Verlassen der Kathedrale nach der Kranzniederlegung am Grabe Pilsudskis. Von links: Frau Frank; Dr. Lasch, Direktor der Akademie für Deutsches Recht; Reichsminister Dr. Frank; Oberstaatsanwalt Dr. Bühler, Chef des Ministerialbüros Dr. Frank; Botschaftssekretär v. Schilke.



Bei einem Rundgang um den Wawel, das polnische Königsschloß in Krakau. Von links: Reichsminister Dr. Frank, Frau Frank, der Bizewojewode von Krakau und Frau v. Schilke.

Privataufnahmen.





Das Schild am Gebäude  
der Gaulitung in  
Münster i. W.

# So arbeitet ein GAU



Dr. Alfred Meyer,  
Gauleiter von Westfalen-Nord  
und Reichsstatthalter in Lippe  
und Schaumburg-Lippe,  
mit seinem Adjutanten Oberbannführer Dörmann.



Gaupropagandaleiter Schmidt  
mit seinem Pressereferenten Drogge  
am Fernschreiber.

Sämtliche Aufnahmen:  
Fritz Boegner.



Gauleiter Dr. Meyer bei  
einer SA-Veranstaltung.  
Hinter ihm Gauamtsleiter  
Degenhard von der NSB.  
und Gebietsführer  
Langanke von der SA.

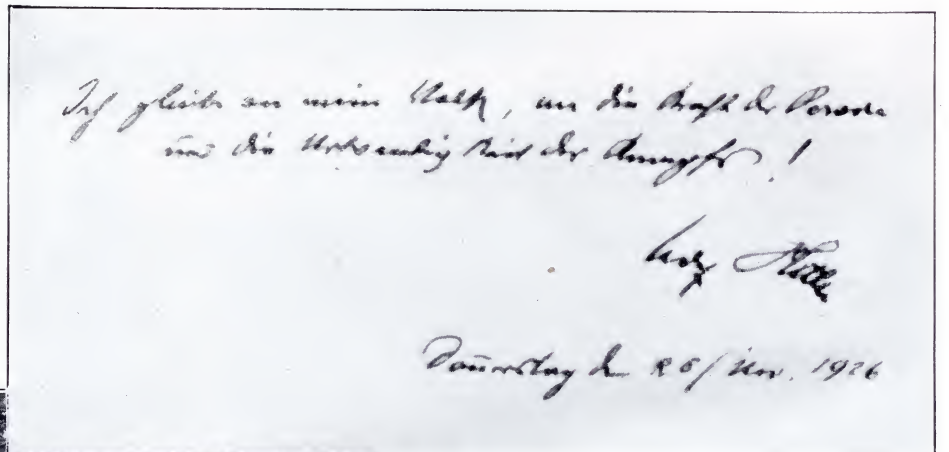
Geflümte rechts:

„Ich glaube an mein Volk, an die Kraft der Person  
und die Notwendigkeit des Kampfes!“

Adolf Hitler

Donnerstag, den 25. November 1926.“

Diese Worte, die der Führer bei einem Besuch des Hermannsdenkmales  
im Jahre 1925 einschrieb, sind dem Gau Westfalen-Nord richtungsgebend  
im Kampf gewesen, sind es noch heute und werden es allezeit bleiben.



Links:  
Der Führer kommt  
nach Lippe!

Gaupropagandaleiter Schmidt berichtet in einer Sitzung der Führer der Gliederungen über die Vorbereitungen zum Empfang Adolf Hitlers. Rechts neben Schmidt: Gauleiter Dr. Meyer, Oberstarbeitsführer Zimmermann. Nach links: Kreisleiter Wedderwille, Detmold, Gauamtsleiter Steinede, Gebietsführer Langanke (vor diesem Standartenführer Koch) und Gaupersonalamtsleiter Bayer. Von rückwärts gesehen: Pg. Wagner, Seehofen, Organisationsleiter Reineking und Gaufachmeister Nieß.

Sammelpunkt der Freikorps. In Bielefeld steht das Geburtshaus Horst Wessels, des Freiheitskämpfers der Bewegung; auf ragendem Berge steht der Horst-Wessel-Stein, den Westfalen eine heilige Verpflichtung und Mahnung zu selbstverständlicher Opferbereitschaft. Der Westfale ist dafür bekannt, daß, wenn er sich für eine Idee einsetzt, wenn er diese Idee in sein Herz aufgenommen hat, es dann nur eines für ihn gibt: rücksichtslosen Kampf für diese Idee. Heute kämpft der Bauer im Münster- und Minden-Ravensberger

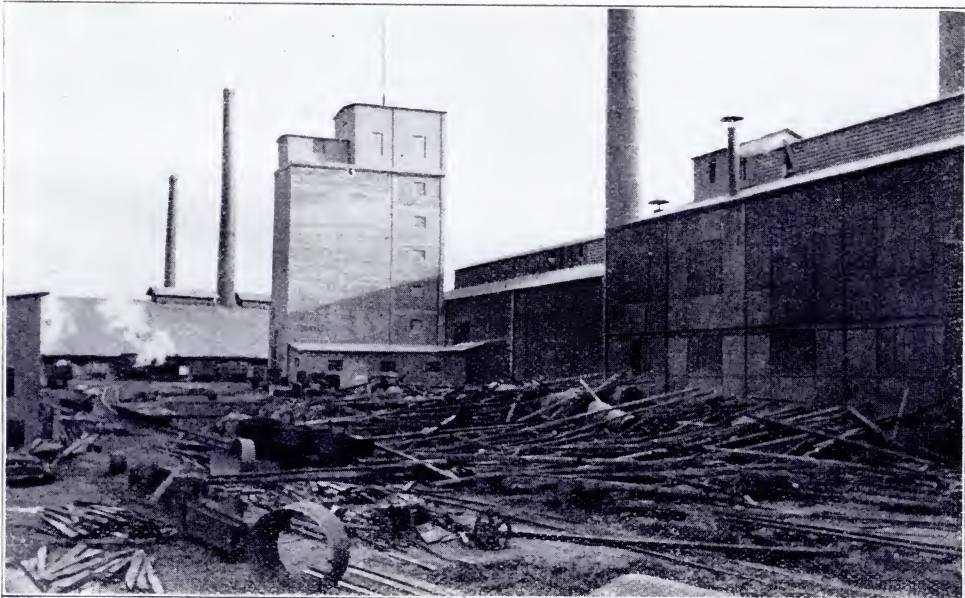




Drei echte Kumpel kommen aus 1000 Meter Tiefe.  
Unter ihnen hat der Nationalsozialismus und sein Führer  
die treuesten Kämpfer und Gefolgsleute.



In rastloser Arbeit wird bisher wertloser Moor- und Heideboden vom Arbeitsdienst  
des Gaues für die deutsche Landwirtschaft gewonnen.



Hier werden im Auftrage des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley  
alte Hallen niedergerissen und Grünflächen geschaffen.

Land, der Kumpel im Kohlenpott, der Textil-  
arbeiter an der holländischen Grenze, der  
Industriearbeiter in Bielefeld, der Tabak-  
arbeiter in Ravensberg für die Idee des  
Führers. Der Weg zum Sieg war nicht  
leicht. Roter Terror im Ruhrgebiet, das  
schwarze Zentrum im Münsterland. Sozial-  
demokratie im Ostteil des Gaues waren

Hindernisse, die überwunden werden mußten  
und unter Einsatz aller Kräfte überwunden  
wurden.

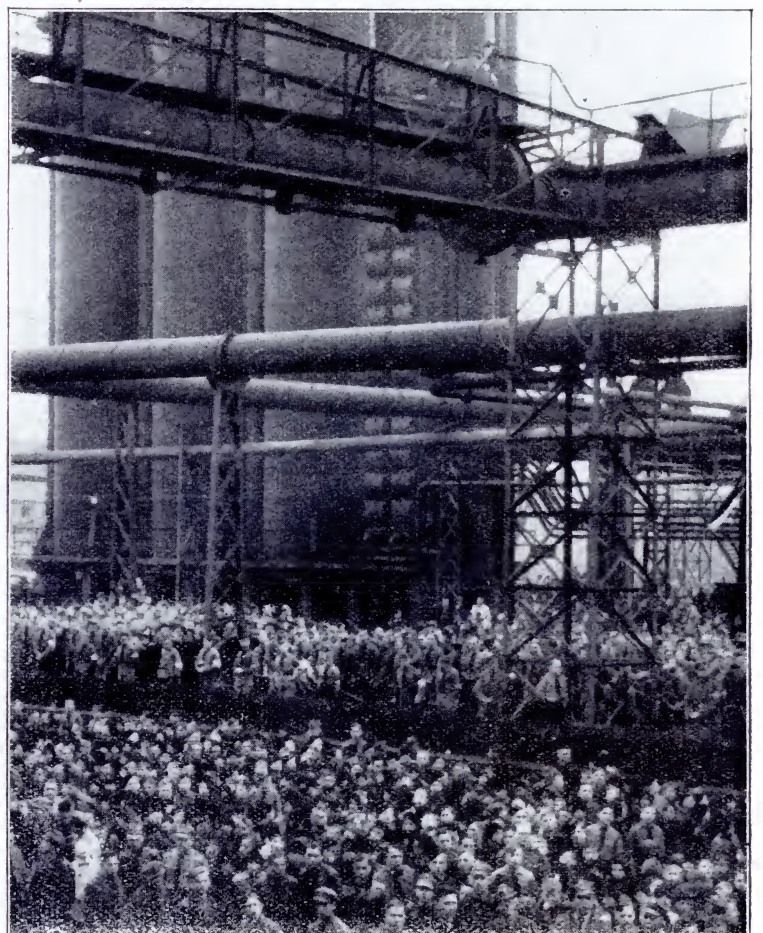
Um diesen schweren Kampf erfolgreich  
durchführen zu können, war eine Teilung des  
Gaues Westfalen, der bis Ende 1936 bestand,  
erforderlich. Im Januar 1931 wurde der  
Gau Westfalen-Nord gegründet und der



Die Berg- und Hüttenwerke des Gaues Westfalen-Nord  
wurden in den Kampfsjahren Schritt für Schritt für den  
Nationalsozialismus erobert.



Auch in diesem Gau werden allenthalben für  
den Arbeiter und den ehemaligen Frontsoldaten  
freundliche Siedlungshäuser geschaffen.

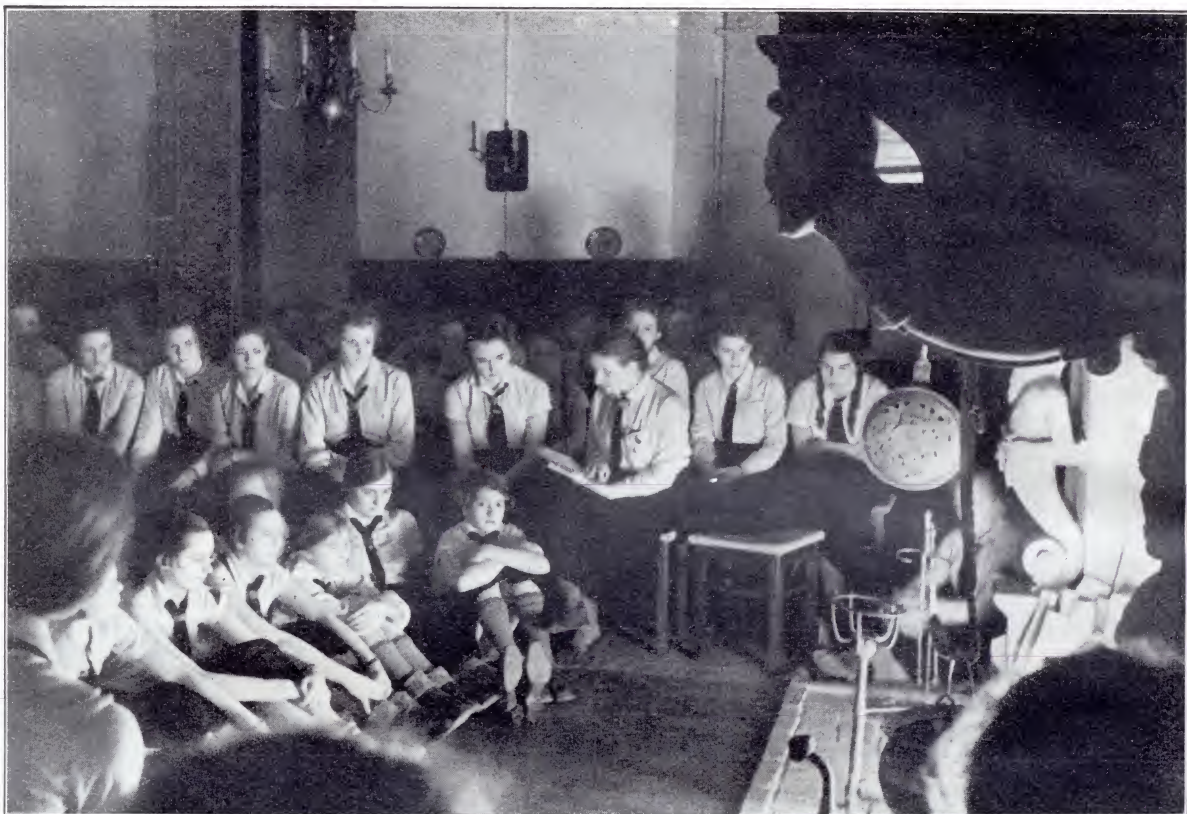


Betriebsappell der Jungarbeiter zur Eröffnung  
des Reichsberufswettkampfes in Gelsenkirchen.





Standartenführer Staatsrat Stangier,  
der Stellvertretende Gauleiter  
von Westfalen-Nord.



BDM am Kaminfeuer.  
Obergauführerin Juliane  
Zotolowski liest in der Früh-  
rerinnenschule auf Schloß  
Warmholz a. d. Weser aus  
dem Buch der Ahnen vor.



Gauleiter und  
Reichsstatthalter  
Dr. Meyer  
mit (links) SS-Ge-  
bietsführer Langante  
und (rechts) SA-  
Gruppenführer Otto  
Schramme.



Westfälische SS. beim Absperrendienst  
während einer Großkundgebung des Gaues.



\*

Rechts:  
Am 15. Januar 1936  
in Detmold  
anlässlich der Drei-  
jahrs-Wiederkehr des  
historischen Lippischen  
Wahlkampfes von 1933,  
bei dem Tausende  
von Ruhrkumpeln auf  
Fahrrädern und Last-  
wagen nach Lippe  
eilten, um dem Führer  
den Endsieg mitzu-  
sichern.



Vg. Dr. Meyer, der nationalsozialistische Stadtverordnete im Gelsenkirchener Stadtparlament, mit der Führung der jungen politischen Organisation vom Führer beauftragt. Der Gauleiter nahm unter den schwierigsten Verhältnissen den Kampf um die Gewinnung seiner Volksgenossen für die Idee des Führers auf. Hierbei fand er die volle Unterstützung durch seinen Stellvertreter, den Vg. Pet. Stangier, der als Grubenschlosser und Führer eines SA-Sturmes im Herzen des roten Kohlenpotts den Nationalsozialismus verfocht und rote Kumpels zu Mitkämpfern des Führers machte, die bereit waren, das Letzte einzusetzen — und auch einsetzten.

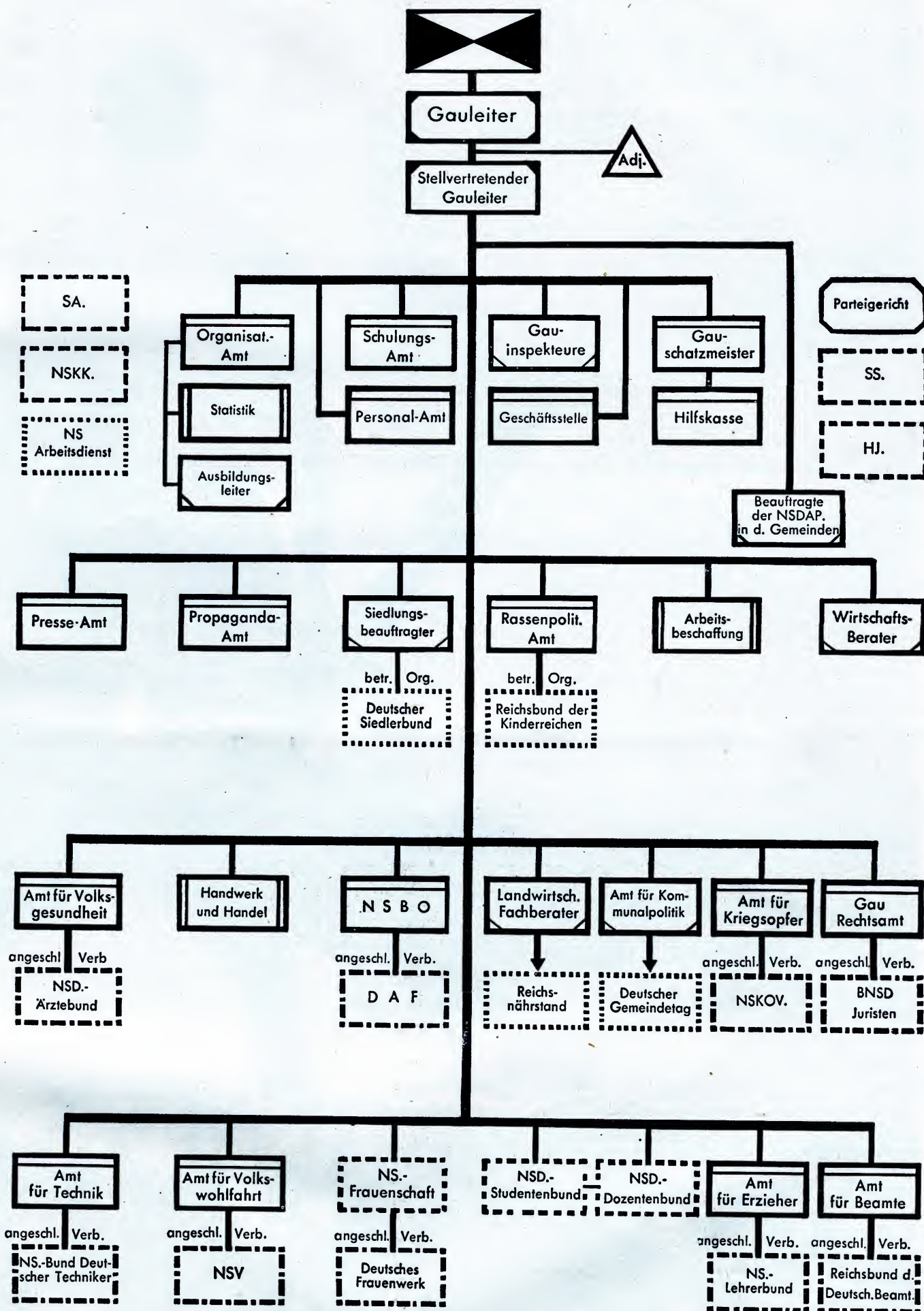
Der Gau Westfalen-Nord kann es für sich in Anspruch nehmen, daß in seinem Hoheitsbereich die Entscheidungsschlacht um den Sieg der nationalsozialistischen Idee geschlagen wurde. Bisher unbekannte Städte und Dörfer im Lipperland, in denen der Führer sprach, wurden zu Etappen auf dem letzten Teil des Marsches in die Macht. Der Lipper Wahlkampf endete mit einem überwältigenden Sieg der NSDAP. Der hier zum Ausdruck gebrachte Wille der lipptischen Volksgenossen wurde symbolisch für das ganze deutsche Vaterland.

Der Kampf ging weiter. Reichs- und Gemeindewahlen am 5. und 12. März 1933 wurden zu einem Triumph über Rot und Schwarz. Aber auf den politischen Sieg mußte die Gewinnung der Herzen der ehemals gegnerisch eingestellten Volksgenossen folgen. Dieser Kampf gestaltete sich besonders schwierig dadurch, daß gerade der Gau Westfalen-Nord große Notstandsgebiete hat, in denen die wirtschaftliche Not so groß war, daß es riesiger Anstrengungen bedurfte, um hier Abhilfe zu schaffen.

Der Gauleiter und seine Männer wissen, daß noch gewaltige Aufgaben vor ihnen liegen. Sie werden sie lösen, und der westfälische Arbeiter, Bauer und Bürger wird daran mithelfen. Der Gau Westfalen-Nord ist dem Führer in seinem schweren Kampf zur Macht in unerschütterlicher Treue gefolgt. In den drei Jahren, in denen der Nationalsozialismus an der Macht ist, wurde dieser Sieg zum Segen des Gaues ausgenutzt. Die Partei wird weiterhin alles tun, um die gesteckten hohen Ziele zu erreichen. Richtungsgebend in der Zukunft wird nach wie vor das Wort des Führers sein, welches er im Jahre 1926 in das Gästebuch auf der Grotenburg schrieb:

„Ich glaube an mein Volk, an die Macht der Person und an die Notwendigkeit des Kampfes!“

# Stab des Gauleiters



**Sämtl. (m. Linien verb.) Dienststellen bzw. Dienstst.-Inh. untersteh. d. Gauleiter disziplinar**

So arbeitet ein Gau:

Schematische Übersicht über die Parteidienststellen eines Gaues der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei.

Der Gauleiter hat mit allen Gliederungen der Bewegung ständige Fühlung zu halten. Eine straff durchgeführte Organisation sorgt für reibungslosen und möglichst zeitparenden Verkehr der zahlreichen Dienststellen aller Art mit der Gauleitung.





Frühling und Märzsonne über dem Skiparadies.  
Nach der Abfahrt von hoch oben findet sich der Skifahrer auf einer Krokus-Wiese.  
Aufnahme: Emil Zeitz.



HANS BETHGE:

## Künstlergeschichten

Rubens.

Als Rubens auf der Höhe seines Ruhmes stand, führte er ein Leben größten Stils. Es gab damals einen Alchimisten Brendel, der die glänzende Vermögenslage des Malers mit Neid betrachtete und sich zunutze machen wollte. Er erzählte Rubens von seinen, wie er sagte, ausichtsreichen Ideen, Gold herzustellen, und forderte den Maler auf, sich an seinem Unternehmen zu beteiligen. Rubens sollte das Laboratorium bauen und alles kaufen, was sich für die Goldmacherkunst als nötig erwies, — dafür wollte ihm Brendel die Hälfte aller Einkünfte geben.

Rubens hörte die hochtrabenden Vorschläge des Alchimisten ruhig an, dann entgegnete er lächelnd:

„Wozu das, lieber Freund? Ich habe ja die Kunst, Gold zu machen, mit Hilfe meines eigenen Werkzeugs längst in der erfolgreichsten Weise gefunden...“

Holbein.

Als Holbein am Hofe Heinrichs VIII. von England tätig war, meldete sich eines Tages ein englischer Graf bei ihm, um seine Bilder zu sehen.

Holbein bat den Grafen, an einem anderen Tage wieder zu kommen, da er gerade mit besonders gutem Gelingen an einem wichtigen Auftrag arbeite. Der Graf empfand es als eine Kränkung, von einem Maler zurückgewiesen zu werden, und ließ sich die Abweisung nicht gefallen. Er bestand darauf, empfangen zu werden. Holbein blieb bei seiner Weigerung und bat den Grafen, seine Unbesonnenheit nicht zu weit zu treiben. Da wurde der jähzornige Graf handgreiflich, Holbein nicht minder, und es gelang dem Maler, den Grafen mit einem energischen Schwung die Treppe hinabzuschleudern.

Holbein verschloß sein Atelier, verließ es durch eine Hintertür und begab sich sofort zum König, dem er die Angelegenheit vortrug. Er bat um Gnade für seine Handlung. Der König machte scherzweise ein finsternes Gesicht und sagte, das sei ein ernster Fall.

Nun ließ sich der Graf melden. Er war arg zerfurcht, blutete im Gesicht und führte mit vor Erregung zitternden Worten heftige Klage gegen den „Pinsel-fleckler“, wie er sich ausdrückte. Er bat den König, den Übeltäter so schwer zu bestrafen, wie es erforderlich sei, um die Ehre des Grafen wieder herzustellen. Andernfalls würde er, der Graf, sich selbst Genugtuung zu verschaffen wissen.

Der König, der den Zusammenhang der Dinge kannte, war empört über die leeren Worte des Grafen und fuhr ihn an:

„Ihr habt jetzt nicht mehr mit Meister Holbein zu tun, sondern mit mir, Herr Graf! Ich kann Euch versichern, daß es mir ein leichtes ist, aus sieben Bauern sieben Grafen zu machen. Aber ich kann, auch wenn ich mir die größte Mühe gebe, leider aus sieben Grafen keinen Holbein machen. Gute Genesung von Euren Wunden, Herr Graf!“

Michelangelo.

Michelangelo hat auf seinem berühmten Gemälde „Das jüngste Gericht“ in der Sixtinischen Kapelle einen Kardinal, den er nicht leiden konnte, mit solcher Genauigkeit unter den Verdammten dargestellt, daß er von jedem erkannt werden mußte. Der Kardinal wendete sich entrüstet mit einer Injurienklage an den Papst Klemens VII. Der Papst wies die Klage zurück und schrieb an den Rand:

„Ich bin zwar imstande, aus dem Fegfeuer zu erlösen, aber nicht aus der Hölle!“

Raffaël.

Raffaël wurde einst von zwei Kardinälen mit sehr offenen Worten getadelt, weil er auf einem seiner Bilder die Apostel Petrus und Paulus mit zu roten Gesichtern dargestellt habe. Raffaël ärgerte sich über die Einwendungen der beiden Geistlichen, die von Kunst nichts verstanden, und entgegnete scharf:

„Sie brauchen sich gar nicht zu wundern. Ich habe die beiden Apostel dargestellt, wie sie im Himmel aussehen — sie sind schamrot darüber, daß die Verwaltung der Kirche jetzt in so talentlosen Händen liegt!“

Frans Hals und van Dyck.

Als sich van Dyck auf der Reise nach England befand, wo er in die Dienste König Karls I. treten sollte, kam er auch durch Haarlem. Er beschloß, dem von ihm hochverehrten Frans Hals einen Besuch zu machen.

Der Meister war nicht zu Hause, und van Dyck wartete in seinem Atelier. Als Hals kam, stellte sich van Dyck als ein Verehrer vor, doch ohne seinen Namen zu nennen. Er fragte den Meister, ob er bereit sei, sein Porträt zu malen. Hals bejahte, nahm kurz entschlossen eine Leinwand und malte mit wuchtigen Pinselstrichen das Bildnis seines Besuchers. Als van Dyck vor das fertige Bild trat, war er hingenommen von der Schönheit der Malerei.

„Es löst mich, es auch zu probieren“, sagte er, nahm gleichfalls eine Leinwand und bat Frans Hals, Modell zu stehen. Hals merkte bald an der Art, wie sein Besucher Pinsel und Palette handhabte, daß er von der Kunst sein müsse. Er meinte, es sei vermutlich ein unbekannter Maler, der sich auf diese Weise bekannt machen wollte. Van Dyck sprach möglichst wenig, und nichts von künstlerischen Dingen, um sich nicht zu verraten. Als er fertig war, bat er den älteren Meister um sein Urteil.

Frans Hals trat voll Erwartung vor das Bild. Er sah es mit einem kurzen Blick an, richtete dann die Augen lachend auf seinen Besucher, reichte ihm die Hand und sagte:

„Ich hoffe, Ihr eßt mit mir zu Mittag, van Dyck!“

W 8114

## 3 GRÜNDE



## SPRECHEN FÜR



**Besonders schnelles und gründliches Erweichen des Barthaars.** Der glyzerinhaltige Kaloderma-Rasier-schaum erweicht auch das härteste Barthaar besonders rasch und mühelos. Das Glycerin macht den Schaum kleinblasig und gibt ihm Konsistenz. Der eigenartige, sähmige, glyzerinhaltige Kaloderma-Rasierschaum hält das Haar in der richtigen Rasierlage fest, so daß die Klinge es an der Wurzel erfassen kann. Sauberes, glattes und schnelles Rasieren.



**Größte Schonung der Haut. Kein Brennen und Spannen.** Der glyzerinhaltige Kaloderma-Rasierschaum legt sich als Gleitschicht zwischen Klinge und Haut und verhindert jede mechanische Reizung. Die Klinge schabt nicht — sie gleitet. Das Glycerin wirkt pflegend und glättend und macht die Haut geschmeidig und von Tag zu Tag leichter rasierbar.



**Außergewöhnlich sparsames Rasieren. Kein Eintrocknen des Schaumes.** Der glyzerinhaltige Kaloderma-Rasierschaum ist besonders ausgiebig. Ganz geringe Mengen genügen, um einen reichen, dichten, sähmigen Schaum zu erzielen. Das Glycerin verhindert außerdem schnelles Eintrocknen des Schaumes. Daher größte Sparsamkeit im Gebrauch.

*Es liegt am Glycerin!*

## KALODERMA RASIERSEIFE

Stück RM —.60, in Bakelitehülse RM —.85.



Einen besonderen Genuß bedeutet das Nachwaschen mit dem desinfizierenden, erfrischenden Kaloderma-Rasierwasser. Flasche RM 1.50.

F · WOLFF & SOHN · KARLSRUHE

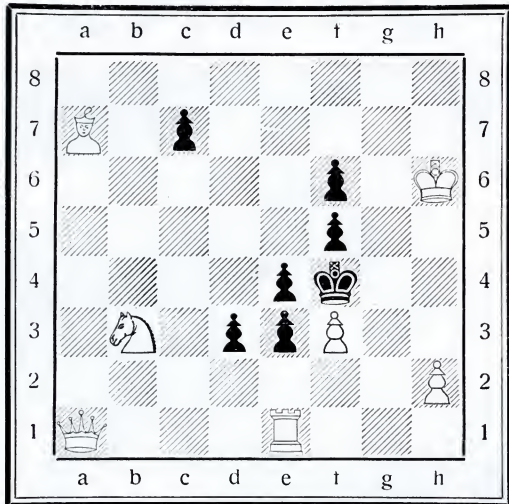




Zuschriften an Josef Benzing, München, Bayerstr. 99/II

### Aufgabe (Urdruck)

Von Joachim Müller, Gotha  
Schwarz: Kf4, Bc7, d3, e3, e4, f5, f6 (7)



Weiß: Kh6, Da1, Te1, La7, Sb3, Bf3, h2 (7)  
Weiß zieht und setzt in drei Zügen matt.

#### Aufgabelösung aus Folge 5

Zweizüger von M. Philipowicz, Hamburg.  
Weiß: Kb8, Dg4, Te7, Th1, Lg7, Sb5, Se3, Bc2, f2, g3 (10). Schwarz: Ke4, Df4, Lg5, Lh7, Be7, f3, f6 (7).  
Schlüsselzug: 1. Th1-h4!

Richtig gelöst: Joh. Herwig, Gotha; H. Fisch, Mülheim/Ruhr-Speldorf; G. Peipers, Eckardtsheim; O. Behnke, Cuxhaven; P. Antweiler, Köln-Merheim; H. Zapf, Mannheim; L. Schlobach, Rochlitz; A. Kreß, Berlin-Neukölln; G. Wollerich, Cuxhaven; H. Karg, Colditz; H. Stadtmüller, Karlsruhe; Adele Berkhan, Herzberg-Harz; J. Diehl, Oberschmitt; E. Körner, Grünbach; W. Reisewitz, Berlin-Steglitz; C. Weinrich, Syke; H. Schmidt, Rodheim.  
Folge 4 und 5: M. Templin, Friedensstadt.

### Ein ersticktes Matt

Caro-Kann-Verteidigung

Gewonnen von Jobe, München

- |                        |                     |                         |                       |
|------------------------|---------------------|-------------------------|-----------------------|
| 1. e2-e4               | c7-c6               | 10. Dd1-e2              | Tf8-e8 <sup>2,3</sup> |
| 2. d2-d4               | d7-d5               | 11. Sg5-f7 <sup>4</sup> | Kx-f7 <sup>5</sup>    |
| 3. Sb1-c3 <sup>1</sup> | d5-e4               | 12. Sf3-g5 <sup>1</sup> | Kf7-g8                |
| 4. Sc3-e4              | Sb8-d7 <sup>2</sup> | 13. De2-e6 <sup>1</sup> | Kg8-h8                |
| 5. Sg1-f3              | Sg8-f6              | 14. Sg5-f7 <sup>6</sup> | Kh8-g8                |
| 6. Se4-g5              | e7-e6               | 15. Sf7-h6 <sup>6</sup> | Kg8-h8                |
| 7. Lf1-d3              | Lf8-e7              | 16. De6-g8 <sup>1</sup> | Te8-g8                |
| 8. 0-0                 | 0-0                 | 17. Sh6-f7 <sup>1</sup> |                       |
| 9. Tf1-e1              | b7-b6               |                         |                       |

<sup>1</sup> Dieser Zug stellt die altbewährte Spielweise dar. Die moderne dagegen ist: 3. e×d, c×d; 4. e2-e4.

<sup>2</sup> Besser ist die folgende Fortsetzung: 4. ... Lf5; 5. Sg3, Lg6; 6. h4, h6; usw.

<sup>3</sup> Eine verfehlte, strategische Aufstellung, die eine hübsche Opferwendung geradezu herausfordert.

<sup>4</sup> Ein wohlbekanntes, aber immer hübsches Sprüngeropfer.

<sup>5</sup> Bei Nichtnahme des Opfers muß die schwarze Dame nach e7 und dann folgt analog der Partie ebenfalls das erstickte Matt.

<sup>6</sup> Weiß verzichtet auf Damengewinn, er will den König fangen!

Eine ebenso lehrreiche wie tragische Partie.

### Abgelehntes Königsgambit

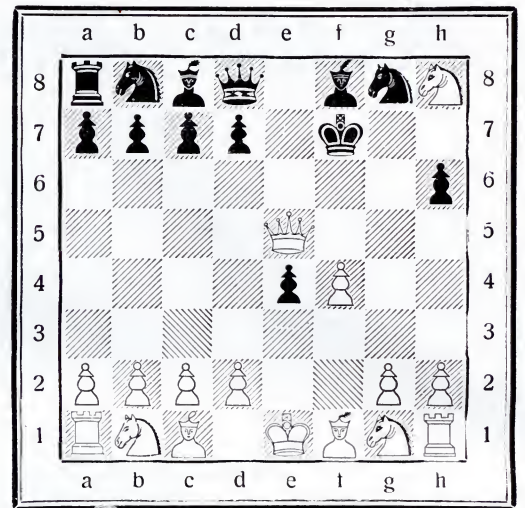
Gewonnen von Dr. M. H. Reinle, Murau

- |          |                    |                        |       |
|----------|--------------------|------------------------|-------|
| 1. e2-e4 | e7-e5              | 3. e4×f5               | e5-e4 |
| 2. f2-f4 | f7-f5 <sup>1</sup> | 4. Dd1-h5 <sup>1</sup> | g7-g6 |

<sup>1</sup> Besser ist Le5 oder d7-d5.

- |                       |                    |                          |        |
|-----------------------|--------------------|--------------------------|--------|
| 5. f5×g6              | h7-h6 <sup>2</sup> | 7. Dh5-e5 <sup>1</sup>   | Ke7-f7 |
| 6. g6-g7 <sup>1</sup> | Ke8-e7             | 8. g7×Th8S! <sup>1</sup> |        |

Tragikomische Schlußstellung:



<sup>2</sup> Die starken weißen Drohungen sind nicht mehr zu parieren. Auf 5. ... Lg7; folgt 6. g×h7 mit Gewinn des Sg8! Oder auf 5. ... Sf6 folgt 6. g7<sup>1</sup>, S×Dh5; 7. g×Th8; oder nach 5. ... Ke7, geschieht 6. De5 matt. Der Textzug aber ermöglicht eine ebenso seltene, wie tragische und komische Mattstellung.

Merkwürdigerweise wurde die gleiche Partie, nur mit vertauschten Farben, bereits im Jahre 1880 in Straßburg gespielt und von A. Goetz gewonnen.

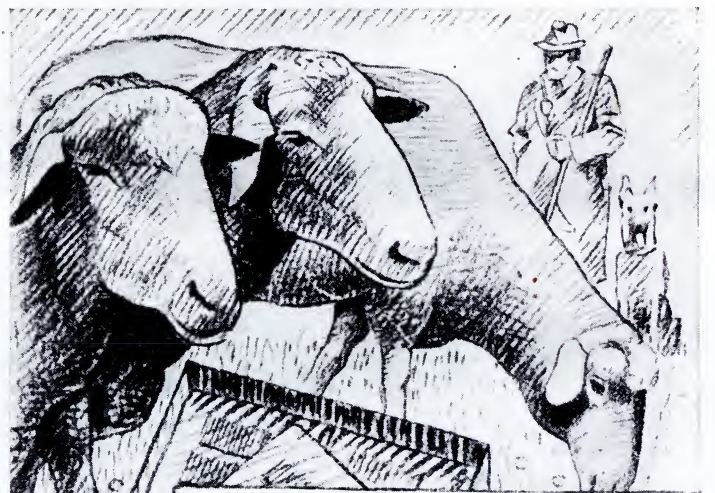
- |                       |                     |           |                     |
|-----------------------|---------------------|-----------|---------------------|
| 1. e2-e4              | e7-e5               | 5. h2-h3  | g3-g2 <sup>1</sup>  |
| 2. f2-f4              | e5×f4               | 6. Ke1-e2 | Dh4×e4 <sup>1</sup> |
| 3. b2-b3 <sup>1</sup> | Dd8-h4 <sup>1</sup> | 7. Ke2-f2 | g×h1S <sup>1</sup>  |
| 4. g2-g3              | f4×g3               |           |                     |



## Was der Architekt am „VORWERK“ lobt:

Wenn alles andere steht – Möbel, Tapete, Gardinen, Beleuchtungskörper – dann erst kommt der Teppich dran. Er muß der Wohnung – dem Heim „den letzten Schliff“ geben, muß nach Art und Stil ein harmonischer Abschluß sein, ohne seinen Gebrauchszweck zu verleugnen. Nicht jeder Teppich paßt in jedes Zimmer. Da hat mich nun Vorwerk mit seiner Auswahl noch nie enttäuscht. Immer wieder habe ich bei Vorwerk den Teppich gefunden, den ich gerade brauchte und der allen Anforderungen gerecht wurde, mochten sie noch so vielseitig sein. Ich schwöre deshalb weiter auf Vorwerk. Und zwar mit um so besserem Gewissen, als ich in meiner langen Praxis auch immer wieder die Güte von Material und Verarbeitung bewundern konnte.

**VORWERK-TEPPICHE**  
MÖBELSTOFFE UND DECKEN

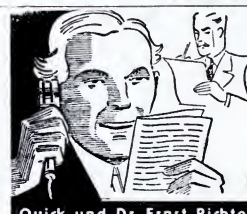


### Den schafswollenen Stoff für Anzug und Mantel

finden Sie – wie seit je! – auch diesmal in reichster Fülle in der Christofstaler Musterkiste. Dazu auch alles Andere, was Frühling und Sommer für gesunde, lebensfrische Kleidung wünschen lassen. Alles ist so geschmackvoll moderecht – alles ist in der Preislage, die Sie suchen.

Ganz besonders die Damenstoffe sind frühlinghaft reich und mannigfaltig! Auch das gutschmeckende Sommerhemd bestellen Sie preiswert in Christofstal.

**Gaus Christofstal**  
Christofstal 19 A im Schwarzwald



### Von Ford sagt man –

daß er gleichzeitig einen Brief diktiert, einen Bericht liest und ein Telefonat führt. Wer kann das auch? Sicher ist, daß für einen Geschäftsmann eiserne Ruhe, kühler Kopf und geballte Konzentration nötig sind. Dazu hilft Quick mit Lezithin. Es überwindet die Müdigkeit – stärkt Herz und Nerven – steigert die Leistung, ohne aufzuputschen. – Versuchen Sie bitte Preis 1.20 in Apoth. u. Drogerie. Probe durch Hermes, München, Gültigk. 7.

**Quick mit Lezithin**

Quick und Dr. Ernst Richters Frühstückskräuterfee – aus einer Quelle

### Wer will im Frühjahr ein neues Fahrrad kaufen??

Heute schreiben! Wir machen Ihnen einen Vorschlag, der Ihnen sofort gefallen wird.

**E.&P. Stricker, Fahrradfabrik, Brackwede-Bielefeld 309**



## Allerlei Wissenswertes

### Tragödie der Weltwirtschaft.

Seit Jahren ist bekannt, daß Lebens- und Genußmittel in verschiedenen Ländern in großen Mengen vernichtet werden, um die Preise stabil zu halten. Die Tragödie einer solchen Weltwirtschaft tritt erst deutlich vor Augen, wenn man bedenkt, daß z. B. im Jahre 1933 etwa 2 400 000 Menschen durch Hunger starben und 1 220 000 Menschen Selbstmord verübten. Das sind im ganzen 3 620 000 Menschen. An Lebensmitteln wurden im Jahre 1933 vernichtet: Fleisch in frischem Zustande 1 450 000 Kilo, Fleisch in Konserven 560 000 Zentner, ferner 558 000 Eisenbahnwagen Getreide, der Wagen zu 600 Zentner; 144 000 Eisenbahnwagen Reis, 267 000 Sack Kaffee, 260 000 Sack Zucker. Mit diesen Lebensmitteln hätten rund 1 600 000 Menschen ernährt werden können. Das sind zwei Drittel jener Menschenmassen, die 1933 Hungers starben. Nun gibt es sicher noch viele andere Nahrungsmittel, deren Wegwurf statistisch nicht erfasst wurde. — Auch das Jahr 1935 hatte eine ungeheure Mißwirtschaft zu verzeichnen. Nach einer amerikanischen Statistik wurden aus wirtschaftlichen Gründen und zur Vermeidung von Preisstützen vernichtet: In Brasilien allein in einem Monat des Jahres 1935 rund 7 750 000 Sack Kaffee, und in Nordamerika während eines Vierteljahres 6 200 000 Schweine und 2 Millionen Tonnen Mais. In Los Angeles wurden täglich 200 000 Liter Milch ins Wasser geschüttet. Um den Butterpreis nicht sinken zu lassen, wanderten in den ersten drei Monaten 1935 nicht weniger als 600 000 Kühe in die Vernichtungsanstalten. In Florida verfaulten auf einem Gebiet von 10 000 Hektar Boden die reifen Erdbeeren; an der kalifornischen Küste sanken im Monat August 1935 rund 1 500 000 Kilo ins Meer, Kanada verbrannte im Monat Juli etwa 30 000 Tonnen Mais. — Auch Europa ist von dieser Mißwirtschaft nicht verschont geblieben. Holland vernichtete 100 000 Spanferkel, Dänemark 25 000 Kühe. In der Bretagne warfen die Fischer den gesamten Fang von einer halben Million Fische ins Meer, da der Absatz stöckte und die gebotenen Preise zu niedrig waren.

### Das Riesenprojekt der Reichsautobahnen.

Beim Bau der Reichsautobahnen sind 260 Millionen Kubikmeter Erde zu bewegen. Das entspricht der Abtragung eines Berges von 230 × 230 Meter Grundfläche und 4800 Meter Höhe, also der Höhe des Montblanc. Der Lorenzug, der die 260 Millionen Kubikmeter abtransportieren müßte, hätte eine Länge von 520 000 Kilometer =  $1\frac{1}{3}$  mal die Entfernung Erde—Mond. Ferner müssen insgesamt 10 000 Brücken gebaut werden. Aneinandergereiht ergäbe dies eine Brücke, die von Danzig quer über die Ostsee nach Kalmars (Schweden) reicht.

### 110 Kilometer Kopshaare.

Obwohl das Zählen der Kopshaare kein Vergnügen bereitet, hat man doch feststellen können, daß eine blondhaarige Frau etwa 140 000 Haare, eine dunkelhaarige nur etwa 120 000 und eine ausgeprochene schwarzhaarige nur 100 000 Haare täglich durchzulassen hat. Die allerwenigsten Kopshaare — nämlich nur gegen 88 000 — sollen die Rothaarigen besitzen. Der durchschnittliche Haarwuchs eines Menschen beträgt in der Gesamtlänge 70 bis 80 Kilometer. Blonde Frauen sollen es aber auf etwa 110 Kilometer bringen. Diese Statistik machte ein Amerikaner, der viel Zeit aufwendete, um uns das Ergebnis seiner mühsamen Forschung übermitteln zu können.

### Wird das Erdklima wärmer?

Seit drei Jahren hat man Messungen und Vergleiche der Gletscherbewegungen vorgenommen, wobei festgestellt wurde, daß mit einer langamen, aber stetigen Erhöhung der Durchschnittstemperatur des europäischen Klimas zu rechnen ist. Diese Temperatursteigerung soll sich aber keineswegs auf Europa beschränken, sondern wird als eine für die ganze Welt geltende Erscheinung angesehen, die auf die rückläufigen Bewegungen der letzten Eiszeit zurückgeführt werden. Ein Universitätsprofessor ist auf Grund seiner Berechnungen zu der Auffassung gelangt, daß die Verfrachtung der Pole und alle Gletscher der Erde langsam im Abschmelzen begriffen sind. Dieser Vorgang würde einen bemerkenswerten Einfluß auf die Temperaturen auf der ganzen Erde haben, denn die Wärme würde dann sehr schnell und ganz erheblich steigen.

### Rinterlitzchen!

So bezeichnet man im allgemeinen Anarten und Rindereien, überhaupt unbeliebte und ungehörige Dinge. Diese Redensart ist der altdeutschen Mundart entnommen, in der „Ginterlitzchen“ einen Kopfsputz bedeutete, und zwar einen solchen für Frauen, der nicht gerade einen großen Wert darstellte. So spricht auch der „Deutsche Merkur“ vom Jahre 1775 von „Ginterlitzchen“ und meint damit wertlosen Glitterfrahm, den sich die eiteln Frauen in den Haaren befestigten. Eine andere Erklärung meint, daß die Redensart aus dem Wort „Ganker“ oder „Ranker“, womit die Spinnweben bezeichnet werden, entlehnt ist, während Lige ein leichtes Gewebe bedeutet.



### Wie wird Ihre Wäsche wieder weich?

Oft passiert es, daß die Wäsche mit der Zeit grau wird — ohne daß man es merkt, denn es fehlen oft die Vergleichsmöglichkeiten. Manchmal wird auch das Gewebe zu fest und brettig. Wenn Sie Ihre Wäsche das nächste Mal mit Burnus gründlich einweichen, werden Sie staunen, wie weiß sie auf einmal wird und wie weich und griffig sie sich nach dem Waschen anfühlt. Es ist so, als hätte das Gewebe wieder neues Leben bekommen, die Wäsche hat auch einen viel frischeren Duft. Bitte probieren Sie doch einmal Burnus bei Ihrer nächsten Wäsche. Burnus macht die Wäsche deshalb so neu, weil es alles das aus der Wäsche herauszieht, was nicht zum Gewebe gehört — daher eine starke, aber auch außerordentlich schonende Reinigungswirkung. Burnus, große Dose 49 Pfg., überall zu haben.

### Gutschein b 78 D

An August Jacobi A.-G., Darmstadt  
Senden Sie mir kostenlos eine Versuchspackung Burnus.  
Anschrift: .....

Wünderlich-Meißen



## „VÖLKISCHER BEOBACHTER“

ist das Organ der deutschen Bewegung Adolf Hitler,  
der Bewegung der deutschen Arbeiter und  
die Zeitung für das ganze deutsche Volk

**Gegen spröde, rissige Haut hilft  
Leokrem mit Sonnen-Vitamin!**



# H U M O R

Ein schottischer Friseur suchte für die warme Jahreszeit einen Gehilfen. „Im Sommer zahle ich nur zwei Drittel des sonstigen Lohnes!“ sagte er zu dem Bewerber. „Weil die Arbeit da leichter ist!“

„Aber wie so denn?“ wunderte sich der junge Mann. „Die Haare der Kunden müssen doch genau so geschnitten werden wie im Winter!“

„Das wohl!“ meinte der Schotte, „aber Sie brauchen den Leuten nicht in die Mäntel zu helfen!“

\*

„Also, Theodor, ich muß nun endlich einmal ein paar neue Kleider haben! Ich bin überzeugt, die ganze Nachbarschaft weiß meine Garderobe allmählich auswendig!“

„Wäre es da denn nicht billiger, Liebste, wir zögen einfach in eine neue Gegend?“

\*

„Also, ich finde es einfach fabelhaft, Ilse, wie du es fertig bringst, in diesem engen, düsteren Hof so hübsche Pflanzen zu ziehen! Das imponiert mir tatsächlich!“

„Aber geh' — Erna! Du übertreibst!“

„Nein — wirklich! Jedesmal, wenn ich irgendwo ein Mauerblümchen sehe, muß ich an dich denken!“

\*

„Ich möchte wissen, was du jagen würdest, Peter, wenn ich einmal mit so schmutzigen Händen zu Tisch käme wie du immer!“

„Ich denke doch, Mutter, daß ich gut genug erzogen bin, um so etwas zu überschen!“



„Horatius! Das Tauwetter hat alle Wasserrohre zum Plätzen gebracht!“

„Wie oft habe ich dir schon gesagt, Amanda: Es ist der Frost, der die Rohre bricht — nicht das Tauwetter!“

„Komm' ich auf dieser Straße nach Groß-Pankow?“

„Dat weit id nich!“

„Führt sie denn über Niederichwedig?“

„Id weit nich!“

„Welches ist eigentlich die nächste Ortschaft in dieser Richtung?“

„Keine Ahnung!“

„Na — übermäßig viel scheinen Sie ja nicht zu wissen!“

„Nee, Awerst id han mich jo ok nich verirrt!“

\*

„Mister Parker, der Taisun hat diesmal entsehligh in Ihrem Garten gehaust. Kaum ein Baum ist ja stehen geblieben.“

„Diesmal war es nicht der Taisun, sondern meine Frau, die hat gestern erst den Führerschein bekommen.“

\*

„Ich an Ihrer Stelle würde aber lieber nicht mit diesem jungen Mann Motorrad fahren, Minna! Er ist ja ein furchtbar leichtsinniger Fahrer!“

„Ja — das schon, gnä' Frau. Aber ich halte meinen Hut immer fest!“

\*

„Hanna, findest du nicht auch, daß die Straßenbeleuchtung in unserer Straße miserabel ist?“

„Abo, nimm es mir, bitte, nicht weiter übel, du bist ein ganz komischer Kauz, vor unserer Verlobung war sie dir immer zu hell!“

Für unterwegs:  
köstlicher Inhalt in  
handlicher Flasche.



Asbach Uralt



Eine  
KIENZLE-  
UHR

wenn Sie hohe  
Ansprüche stellen

KIENZLE-UHREN IN  
JEDEM FACHGESCHÄFT

Wer Humor braucht  
liest „DIE BRENNESSEL“

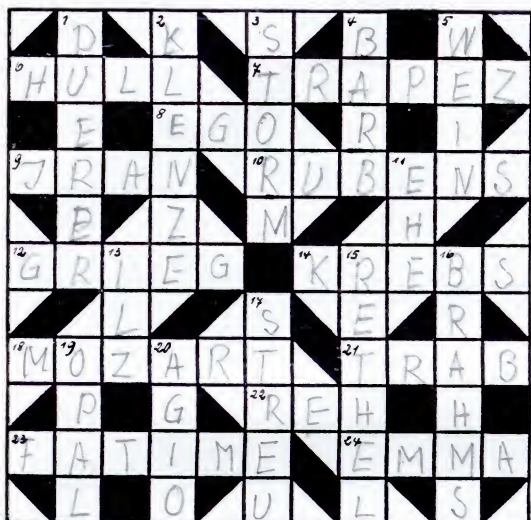
„Die Brennessel“ ist die Zeitschrift für  
anspruchsvolle Lacher / Überall für 30 Pf.

Jeden Dienstag neu!



# RÄTSEL

## Kreuzworträtsel



Waagrecht: 6. engl. Hafenstadt, 7. Turngerät, 8. lat.: ich, 9. asiat. Tafelland, 10. fläm. Maler †, 12. norweg. Komponist †, 14. Echalemtier, 18. Komponist †, 21. Gangart, 22. Wild, 23. Gestalt aus Webers „Oberon“, 24. weibl. Vorname. — Senkrecht: 1. deutscher Maler †, 2. Münchener Baumeister †, 3. deutscher Lyriker †, 4. Roman v. Tremel-Eggert, 5. Getränk, 11. Bund, 13. Fluß in Bayern, 15. deutscher Maler †, 16. deutscher Komponist †, 17. Stroblager für das Vieh, 19. Halbedelstein, 20. Aufgebot

## Rätselgleichung

$(A-b) + (B-s-r) + (C-n [e=i]) + (D+s-r) + (E-[1+2+3]) = X$  eine Industriezweig

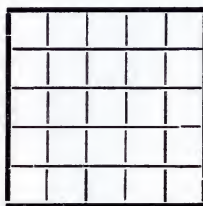
A) Tierwohnung, B) deutscher Dichter, C) Erfinder des Dynamits, D) Echalemtier, E) Verletzung, X

## Bilderrätsel



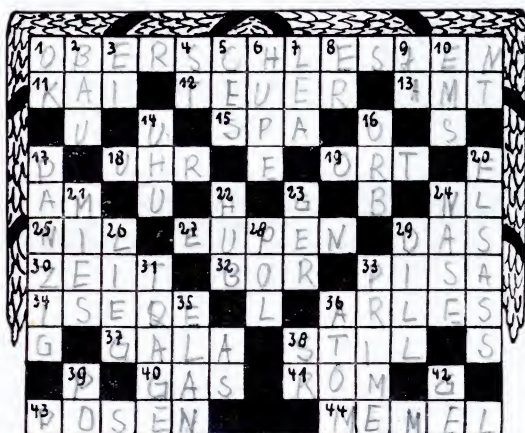
## Magisches Viereck

Die Buchstaben: a a a a e e e e e g g i i l n n n n r r r r i i i k sind so in die Felder einzusetzen, daß waagrecht sowie senkrecht Wörter folgender Bedeutung entstehen: 1. Kampfplatz, 2. Grasfläche, 3. Gewürz, 4. Nebenfluß der Oder, 5. Fischfanggerät. k = ein Buchstabe.



## Kreuzworträtsel „Verlorenes deutsches Land“

Waagrecht: 1. siehe Anmerkung, 11. Meeresbucht, 12. hohe Preislage, 13. Behörde, 15. Badeort in Belgien, 18. Zeitmesser, 19. geographischer Punkt, 25. Strom in Afrika, 27. siehe Anmerkung, 29. Gürtwort, 30. Abschnitt aus der Weltgeschichte, 32. chemischer Grundstoff, 33. Stadt in Italien, 34. Nebenfluß der Rhone, 36. Stadt in Südfrankreich, 37. Hoftracht, 38. Schreibart, 40. chemisches Erzeugnis, 41. Stadt in Italien, 43. siehe Anmerkung, 44. siehe Anmerkung. —



Senkrecht: 1. sibirischer Strom, 2. Tierwohnung, 3. Tierprodukt, 4. Abkürzung für Sankt, 5. Musfnote, 6. Signalhorn, 7. Frauenname, 8. Vorsilbe, 9. Zustimmung, 10. deutscher Badeort, 14. Nachtvogel, 16. Bad in Hessen-Nassau, 17. siehe Anmerkung, 20. siehe Anmerkung, 21. schlecht, übel, 22. der Weg eines Kolbens an Maschinen, 23. Wurfspieß, 24. menschliches Organ, 26. Ort im Rheinland, 28. Erdbehe, 29. Gewürzpflanze, 31. Transportgerät für Kranke, 33. Tonstufe, 35. mit Schwung (französisch), 36. kleinste Teile der chemischen Grundstoffe, 39. Fluß in Italien, 42. Vorsilbe.

Anmerkung: 1., 27., 43., 44. waagrecht und 17., 20. senkrecht sind von Deutschland abgetrennte Gebiete (i = j).

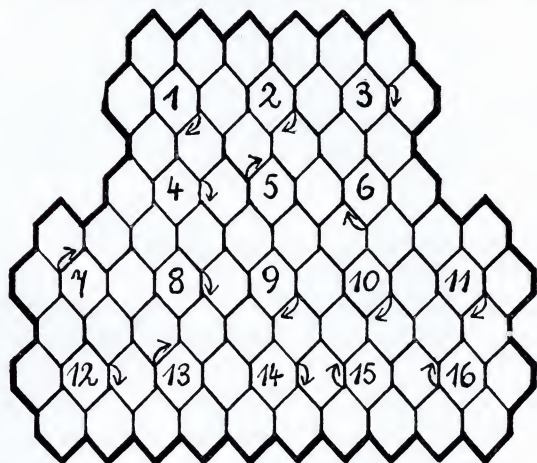
## Kryptogramm

Jedem der nachstehenden Wörter sind drei aufeinanderfolgende Buchstaben zu entnehmen, die aneinandergereiht einen sprichwörtlichen Ausdruck hervorgehen lassen.

Vielfraß, Algebrä, Argwohn, Einheirat, Leiter, Dünndarm, Scharfsinn, Blutdurst, Gehaben, Siena, Oberstaufen, Reime, Regus, gewogen, Bahnhof, Seiterkeit

## Wabenrätsel

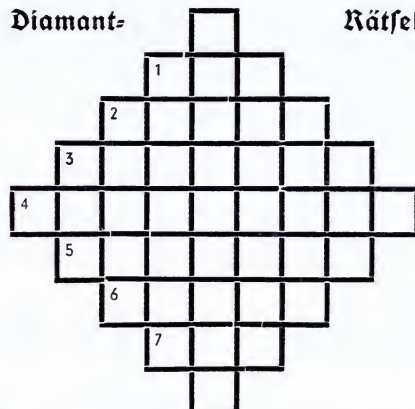
Die Wörter beginnen im Pfeilsfeld und sind in Uhrzeigerichtung zu lesen. 1. Empfänger, 2. kirchl. Einrichtung, 3. nordische Dichterin, 4. Bestandteil der Bierbrauerei,



5. Kopfbedeckung, 6. französ. Männername, 7. Kanton der Schweiz, 8. Haushaltgerät, 9. Verwandte, 10. Sechtausdruck, 11. Stadt in Italien, 12. Kriechtier, 13. früheres bayer. Regiment, 14. Element 15. europäische Münze, 16. Wiener Part.

## Diamant-

## Rätsel



Die Buchstaben: a a a a b e e e e e i i i k k k l l m m m r r r r r r r s s t t t t t t t t u u u u w sind so in die leeren Felder einzusetzen, daß die waagrechten Reihen ergeben: 1. Bucht, 2. Heilmittel, 3. Spielzeug, 4. Zerrbild, 5. Mischling, 6. Verbandzeug, 7. Fluß in Österreich. Die mittlere Waagrechte und Senkrechte ergeben das gleiche Wort

## Der Wunschbrief an das Leben

Ist bei jedem Menschen von Jugend auf gefüllt mit Zukunftswünschen und Zukunftsplänen. Ein Wunsch steht dabei über allen: bewahrt zu bleiben vor Sorge und Entbehrung. Wie weit wird das Leben ihn erfüllen? — Niemand weiß es!

Das Schicksal ist unergründlich; wie oft greift es mit harter Hand in eine traute Lebensgemeinschaft und zerstört die schönsten Hoffnungen! Hier läßt es eine Frau schutzlos und mit unversorgten Kindern zurück, dort verliert eine Witwe ihren Sohn, als er gerade so weit ist, ihr einen ruhigen Lebensabend bereiten zu können. — Wer sein Leben meistern will, darf nicht tatenlos auf den Zufall und das Glück vertrauen und, wenn das Unglück kommt, sich damit bescheiden. Nein, wahre Lebenskünstler sind immer jene, die rechtzeitig und zielbewußt der Ungewißheit des Schicksals entgegenarbeiten. Sie wählen hierbei einen guten Weg, wenn sie ihr kostbarstes Gut, ihr Leben und ihre Arbeitskraft, versichern.

Es ist doch so: Am Leben jedes Menschen hängt das Schicksal anderer. Um diese Verantwortung leichter tragen zu können, wurde die Lebensversicherung geschaffen, die nach dem Grundsatz „Einer für alle — alle für Einen“ ihren Schutz gewährt für das eigene Alter und für die Familie. Wer sein Leben versichert, befreit sich von einer drückenden Sorge und wird deshalb an sich schon mehr Lebensfreude haben; er kann aber auch ruhiger und darum erfolgreicher schaffen.







# Heute wie damals: Sturmriemen herunter!

Einsatzbereit wie jeder Soldat Adolf Hitlers,  
ist auch das Kampfblatt der braunen Armee

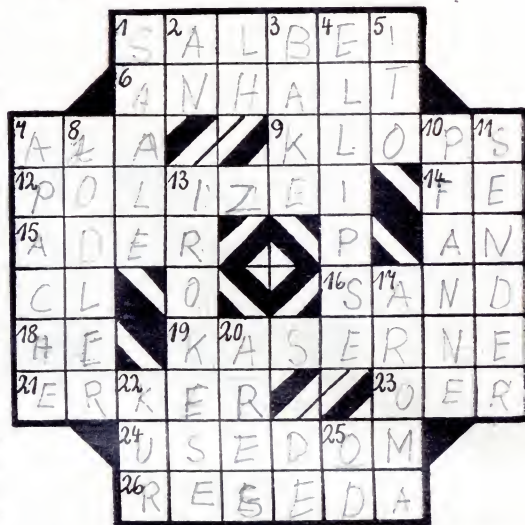
## Der SA-Mann

das nicht die klägliche Sprache einiger  
Spießler spricht, sondern die offene, ehrliche  
und beherzte Sprache von Millionen opfer-  
bereiter, politischer Kämpfer unseres Führers.

Jeden Samstag neu, überall für 15 Pfennig!

### Kreuzworträtsel

Waagrecht: 1. Wald-  
und Wiesenblume, 6. deut-  
scher Staat, 7. Beiname der  
Mutter Goethes, 9. Fleisch-  
flößchen, 12. staatl. Körper-  
schaft, 14. chem. Zeichen für  
Eisen, 15. Blutbahn, 16.  
Dichterin aus dem Chopin-  
kreis, 18. Ausruf, 19. mili-  
tärisches Gebäude, 21.  
Hausvorbau, 23. europäische  
Münze, 24. pommersche  
Insel, 26. Gartenblume. —  
Senkrecht: 1. jagen-  
umwobener deutscher Fluß,  
2. Präposition, 3. jeemän-  
nisches Warnungszeichen, 4.  
geometr. Figur, 5. japani-  
scher Staatsmann, 7. Unter-  
weltstyp, 8. Singweise der  
Gebirgsbewohner, 10. Kü-  
chengerät, 11. Teil der  
Radioanlage, 13. nordamerikanischer Indianer, 17. würziger Duft, 20. griechische  
Gotttheit, 22. mittelalterliche Königswahl, 25. rätselhafte Naturkraft.



### Silbenrätsel

Aus den Silben: bast be ber bo bon brin ca chel de dech del di ei ei ef el ell  
en feld für gau gen hä hal her huhn in far fel fern tum la la li ma mon mi  
mis nar ne ne ni nist nu re reb ri ro rü run sa san se see sei si si tech ten  
ter tif to u ve wal sind 19 Wörter zu bilden, deren erste Buchstaben, von oben nach unten,

- |   |    |    |
|---|----|----|
| 1 | 8  | 14 |
| 2 | 9  | 15 |
| 3 | 10 | 16 |
| 4 | 11 | 17 |
| 5 | 12 | 18 |
| 6 | 13 | 19 |
| 7 |    |    |

und die vorletzten, von unten nach oben gelesen, einen Sinn spruch ergeben. 1. franz.  
Stadt, 2. Gerätschaften, 3. Viehfutter, 4. Rabenvogel, 5. Ruhmeshalle, 6. Fächer, 7.  
Himalajagipfel, 8. Dittschbad, 9. Giftpflanze, 10. Sprengkörper, 11. Fachschule,  
12. Stadt in Südtirol, 13. Kriechtier, 14. Stadt in Italien, 15. Körperteil, 16. Mün-  
zenfunde, 17. deutsche Stadt, 18. Wildgeflügel, 19. Stadt in Spanien.

### Kernworträtsel

		B	A	S	T	
		K	A	L	I	
		P	E	R	A	
		R	I	G	A	
		R	I	S	T	
		C	H	O	R	
		K	A	R	O	
		H	E	R	Z	
		L	I	S	T	
		R	I	N	G	

Die in den waagrechten Reihen stehenden  
Kernwörter sind durch Einsetzen von Buch-  
staben zu Wörtern folgender Bedeutung  
zu ergänzen: 1. Gipsart, 2. Sohn des  
Prometheus, 3. politischer Heißsporn, 4.  
Ränkeschmied, 5. Mesner, 6. christl. Ein-  
siedler, 7. Barckenlied, 8. österr. Prinzen-  
titel, 9. Lehre von der Flugbahn, 10. kaiser-  
licher General unter Wallenstein. Die An-  
fangsbuchstaben der neu gefundenen Wör-  
ter ergeben, abwärts gelesen, eine zur Zeit  
vielgenannte Stadt.

### Das Beißl

Mag das Lokal auch „n“ sein,  
Wer „r“ ist, geht doch 'rein.

### Umstellungsrätsel

Ervers, Tafel, Otter, Ruten, Ceil, Huber, Feile, Serie, Rowel, Reife, Alpen,  
Baude, Rede, Motte, Hand, Serbe, Geier, Regis, Lauer, Kiew, Stier, Tunika,  
Kenz, Delta. Vorstehende Wörter sind durch Umstellung in solche anderer Bedeu-  
tung zu verwandeln. Die Anfangsbuchstaben der neuen Wörter ergeben einen  
Wahrpruch Goethes.

### Wirrwarr!

Iela Iumenes warmennugiskem med Iiweln esd ruheres herget uz berwen  
Aus obigen Buchstabengruppen sind sinn gemäße Wörter zu bilden, die fort-  
laufend gelesen einen Ausspruch des Ministers Freiherr von Ely-Rüdenach er-  
geben.

### Lösungen der Rätsel in Folge 9:

Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Japan, 5. Made, 9. Ural, 10. Musil, 11. Don,  
12. Kar, 13. re, 14. Esau, 16. Ambrosia, 20. Rabe, 22. il, 24. Ase, 25. der, 26. Nacht,  
28. Zell, 29. Star, 30. Kamee. — Senkrecht: 1. Jude, 2. Aroja, 3. Panama, 4. al,  
5. Mur, 6. As, 7. Dir, 8. Gel, 10. Mato, 15. Diadem, 17. Rast, 18. Atele, 19. Elms,  
21. Erie, 23. Rat, 24. Uhr, 27. ca. \* Silbentanz: Vater, Baris, Bafe, Basse, Senat,  
Dose, Donat, Katter. \* Magisches Quadrat: 1. Davor, 2. Roma, 3. Vogel, 4. Omega,  
5. Salat. \* Aktuel: Olympiade — ade. \* Kreuzworträtsel: Waagrecht: 1. Pfahl,  
5. Erbe, 9. Argentinien, 11. Go, 12. Uhr, 14. Boa, 16. Sat, 17. Amerika, 20. Vulgare,  
23. Tardien, 26. Alt, 28. Uzel, 29. Rum, 33. Afghanistan, 35. Start, 36. Reine. —  
Senkrecht: 1. Pagode, 2. Groh, 3. AG, 4. Gel, 5. Ei, 6. Inn, 7. Hera, 8. Enzian,  
10. Thorswaldfen, 13. Ma, 14. Be, 15. Mi, 16. Ba, 18. Malta, 19. Krise, 21. Ananas, 22. U-  
mone, 24. Ja, 25. Ur, 27. Rist, 30. Ulan, 31. Uhr, 32. Ase, 34. il. \* Wilderrätsel: „Und  
fehlt ihr nicht das Leben ein — nie wird euch das Leben gewonnen sein.“ \* Utzig: Hans,  
Wurst, Hanswurst. \* Vetterrätsel: 1. Hölde, 2. vorbei, 3. Gismo, 4. Tuisio — Silb-  
retta — Dolomiten. \* Silbentanz: 1. Raffel, 2. Gfomiti, 3. Banane, 4. Gfistlet, 5. Gi-  
rella, 6. Salat, 7. Schilut, 8. Deater, 9. Etola, 10. Hossendorf, 11. Adept, 12. Gramen,  
13. Lindau, 14. Gros, 15. Gurpides, 16. Schweibund, 17. Niese — Die Zeitkraft muß der  
Seele Anstoß geben. \* Das Ende: Achermithood. \* Magisches Quadrat: 1. Rast, 2. Ase,  
3. Sole, 4. Teer. \* Kapellrätsel: Freitag, Miere, Reinheit, Geleise, Falsnacht, Licht, Kat-  
tun, Randu, Erfurt, Odenwald, Frasdorf, Humor, Rechen, Teilm, Stätionner, Ton-  
bern, Ernte, Unwille, Koller, Wasgenwald, Maasbella, Humus, Fufstli — „Frei sein  
heißt nicht: Tun duersien, was du moechst, sondern tun wollen, was du muß.“



## ANEKDOTEN

## Postenjägerin

Auch die, die in purer Selbstsucht nach einem guten Posten jagten, konnten bei Friedrich dem Großen übel anlaufen.

Wie erging es zum Beispiel der adligen Dame, die sich im Jahre 1782 mehrmals um eine leitende Stelle im Marienstift zu Königsberg in Preußen bewarb!

Der König forderte bei der geistlichen Behörde Bericht über die begehrte Stelle ein. Und da wurde ihm mitgeteilt, daß sie zur Zeit überhaupt nicht frei wäre.

Als Friedrich den Bericht gelesen, schrieb er sofort eigenhändig darunter: „So diene Ihr solches zur Antwort! Denn ich kann niemand Ihre Wege tötlichen!“

## Der Angsthase

Zittern und Zagen kannte der große König nicht. Auch in der gefährlichsten Lage verlor er nicht die Ruhe.

Im Feldzug 1778 war's: Da mußte er sich eines Tages aderschlagen lassen. Am Nachmittage setzte plötzlich ein Geschützkampf mit dem Feinde ein. Der wurde so heftig, daß Friedrich es für notwendig befand, selbst zu seiner Artillerie hinzureiten.

Bei der starken Bewegung sprang ihm die angeschlagnene Ader wieder auf. Er stieg vom Roß herab und veranlaßte den Feldscher der Kompanie, sie ihm sofort wieder zuzubinden. Während der um den König hantierte, kam eine Kanonenkugel von der Gegenseite her herangelaufen und schlug ganz in der Nähe der beiden nieder.

Der Feldscher erschrak gehörig und zitterte wie Espenlaub.

König Friedrich jedoch tat, als ob nichts geschehen wäre. Lächelnd meinte er nur, mit Hinweis auf den Angsthasen, der ihn verband: „Der muß noch nicht viel Kanonenkugeln gesehen haben!“



...er  
**Schlichte**  
Steinhäger  
gegen Magenverfälschung  
und Magenerkältung.  
WDS



Wissen Sie, woher Ihre  
Kopfschmerzen kommen?  
Der Arzt unterscheidet neuralgische, gastrische, Migränkopfschmerzen und noch viele andere Arten. Alle sind sie gleich lähmend und quälend. Sie machen Sie einen Versuch mit Spalt-Tabletten. Warten Sie nicht, bis Ihnen der Kopf brummt: sobald Sie das Schweregefühl, die leichte Dummheit merken, nehmen Sie eine Spalt-Tablette. Und was das Wichtigste ist: Spalt-Tabletten machen nicht matt und benommen, im Gegenteil, frisch und erlöst gehen Sie nach kurzer Zeit wieder an Ihre Arbeit. Zu jeder Normalpackung der „Spalt-Tabletten“ erhalten Sie eine Flachdose, die in der kleinsten Tasche Platz hat. Preis 10 Stück  
62 Pfg., 20 Stück RM. 1.16 — Zu haben in allen Apotheken.  
**Spalt-Tabletten**

**Rasshunde**  
Illustr. Prachtkat. m. Preis u. Beschr. 1 RM. (Marken)  
**Arthur Seyfarth**  
Bad Köstritz 36  
Gegr. 1864

13500 Briefmarken, alle verschieden. 6500 zu 1/2 Pf. weit. 7000 zu 3/4 Pf. z. Aussch. Keine Mindestabnah. Probefrei geg. Berufsangab. Marken-Schneider, Reutlingen J 106.

Seit 80 Jahren  
Qualitätsinstrumente  
für PZ-MZ  
Schule und Haus  
E. A. Wunderlich  
gegründet 1854  
Liebenbrunn  
(Vogel) 27

**Gegen Graue Haare**  
Unschädlich. Mittel. Keine Farbe. Erfolg verblüffend. Näheres **Haar-Kabelitz**, Berlin-Wilmersdorf I/11 Fach 60

## 14 Tage Sprachunterricht

nach der bewährten Methode

### Souffaint-Langenscheidt vollständig kostenlos!

Kein Auswendiglernen von Regeln, keine Vorkenntnisse, keine besondere Begabung erforderlich. — Volksschulbildung genügt. — Für jeden geeignet. — Hunderttausende aller Berufsfreie haben bereits mit bestem Erfolg danach studiert und so ihre Lebenslage verbessert. Auch Sie schaffen es. Versuchen Sie es nur. Teilen Sie uns auf nebenstehendem Abschnitt mit, welche Sprache Sie erlernen wollen. Wir senden Ihnen dann das Lehrmaterial kostenlos und portofrei zu. Es braucht nicht zurückgeliefert werden. Sie gehen damit auch keinerlei Verpflichtung zum Kauf, zum Abonnement od. dergleichen ein. Senden Sie den Abschnitt heute noch ab!

Sch  
erf  
um  
Zu  
endung  
der im  
„Illustriert.  
Beobachter“  
angebotenen  
Probefektion d.

Sprache, kostenlos,  
portofrei u. unverb.

Name: .....

Beruf: .....  
674  
Ort u. Str. ....

Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung  
(Prof. G. Langenscheidt) G.m.b.H.,  
Berlin-Schöneberg

Ein Fahrrad?  
**ja!**  
aber ein  
**VICTORIA**  
**JUBILÄUMSRAD!**  
Zu besichtigen bei den Fachhändlern!  
**VICTORIA-WERKE A.G.**  
NURNBERG-O 11

Verlangt überall den  
„Illustrierten Beobachter“  
**BERGER**  
möchte Ihnen gerne  
die neue illustrierte  
„Sportberger-  
Zeitung“ ent-  
haltend  
interess-  
sante  
Reisen  
mit Falt-  
booten,  
Zelten und  
Auto-Wohn-  
wagen zusenden.  
BERGER-WERK  
ROTSCHWAIGE 81  
Post Dachau/Oberbayern

## FALTBOOT

Alle Arten  
**KLISCHEES**  
Südd. Klischee-Anstalt  
MAX FICHTNER  
MÜNCHEN  
LIEBHERRSTR. 4  
TEL. 25783



**Sommersprossen**  
Pickel, Mitess, braune  
Flecken u. Hautunrein-  
igkeiten, beseitigt nur  
der 1000fach erprobte  
u. bewährte rasch wirk.  
vollkomm. unschäd-  
l. **Kögler-Cream**  
Dose genügt. — Preis  
2.— M. Garantie: Bei  
Nichterfolg Betrag zu-  
rück 2 Dos. portofrei.  
Versand p. Nachnahm.  
**Christ. Friedrich**  
München, Post 55  
Gartenstraße 4/8.



**Der Frühling  
naht . . . .**  
Da gilt es man-  
ches anzuschaffen:  
**Kleiderstoffe**  
**Wäsche**  
und vieles mehr,  
für Sie und die  
Kleinen, für den  
Winter und für  
das Haus.  
Verlangen Sie  
**gratis**  
unseren reichhal-  
tigen Waren-  
katalog. Er zeigt  
Ihnen wie günstig  
bei uns alles ist.  
**Textil-Manu-  
faktur Saagen**  
Wilhelm Schöpflin  
Saagen 251 (Bad)



**Rheinberger**  
Schuhe  
für die ganze Familie  
Nur drei  
von den vielen entzückenden  
Rheinberger-  
Frühjahrsmodellen!  
3000 Fachgeschäfte  
führen sie.  
elegant und modern

**Größer werden**  
kann jeder bis  
zum 30. Jahre  
durch uns  
bewährte  
Aufbau-  
Methode.  
Nur RM. 2.85 u. Porto  
Prosp. frei! HEI.LAS,  
Berlin-Lichterfelde 103

Katalog über  
**Zauber-  
Kunst** gratis  
János Bartl  
Hamburg 36/0

**Stottern**  
u. a. nerv. Hemmungen  
nur Angst. Ausk. frei.  
Hausdörfer, Breslau 161

**Vaterland-Fahrräder**  
Kompl. m. Garantie  
von RM. 29.- an  
Katalog kostenlos  
Viele Dankschreiben  
**Friedr. Herfeld Söhne**  
Neuenrade i. Westf. Nr. 127

**Stottern**  
ist nerv. Klemmung.  
Befreie Dich selbst!  
Arno Gräser, Gotha



# PALMOLIVE-SHAMPOO für die Kopfwäsche, die Ihr Haar verschönt

**DOPPELPACKUNG**  
2 Beutel  
für 2 Haarwäschen  
**20%**



Lassen Sie sich richtig beraten:  
**Täglich**

## Kasseler Hafer-Kakao

**Armbau!**

Die Originalpackung mit 27 Würfelchen reicht für 40-50 Tassen aus und kostet nur 90 Pf.

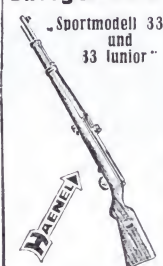


**Taschenuhr**



Garantieschein für 1 Jahr  
Nr. 3 Herrentaschenuhr  
vernick. M. 2.10 Nr. 4  
versilb., Ovalbügel, vergold.  
Kand. M. 2.30 Nr. 5  
dies. mit bess. Werk,  
klein, flach. Form M. 3.20  
Nr. 6 Sprungdeckel-  
uhr, 3 Deckel, vergold.  
M. 4.50, 6 b. m. bess.  
Werk M. 6.90. Nr. 7 Da-  
menuhr, stark vers.,  
vergold. Rand M. 2.60  
Nr. 8 Armbanduhr m.  
Lederriemen M. 2.50  
Nickelkette M. 0.20  
Doppelkette, vergold.  
M. 0.50, Kapsel M. 0.20  
Wecker, gut Messing-  
werk M. 1.80. Vers. geg.  
Nachn. Bei Nichtgeht.  
Umt. od. Geld zurück.  
Kat. grat. Jahresums.  
iib. 15.000 Uhren.  
**FRITZ HEINECKE**  
Braunschweig, Am Schwarzen Berg

## Haenel- Luftgewehre



Die idealen Sport-  
u. Übungswaffen  
Lieferung durch  
alle Fachgeschäfte  
Interessante Druck-  
schriften durch:  
**C.G. Haenel,  
SUHL 101**  
Waffen- u. Fahrrad-  
fabrik, gegr. 1840



überall von Scha-  
ja, 20 Vorteile, ko-  
stentlos Foto-Führer  
(300 Abb.) mit vielen  
Anregungen, Kame-  
ra-Wähler, Gelegen-  
heitsliste (Fundgru-  
be), regelmäßig die  
Bunte-Photo-Hefte.  
Teilz. (1/2), Ansicht-  
sendung. Ankauf  
alter Kameras durch:  
**PHOTO  
SCHAJA  
MÜNCHEN A44**  
Der Welt größte  
Leica-Verkaufsstelle



zu beziehen durch Waffenhändler  
**CARL WALTHER**  
KLEINKALIBER-BÜCHSEN  
ZELLA-MEHLHOF  
37



Das Sportmodell  
**Diana**  
Luftgewehre  
Luftpistolen  
waffenscheinfrei  
gefahrlos, kein  
Rauch, kein Knall  
genauer Schutz  
Billige Munition  
Ideale Gewehre  
zur Übung und  
Unterhaltung  
Prosp. kostenlos  
**Dianawerk**  
Rastatt 1

## Die Leute sitzen



**und der Darm steht still**

Zuviel Sitzen ist naturwidrig, deshalb rächt sich die Natur. Der Darm wird träge, Stuhlverstopfung und Fettsatz sind die ersten Folgen. Der Darminhalt entwickelt Fäulnisbakterien und Giftstoffe, die im fortgeschrittenen Stadium ins Blut übergehen. Uebersäuerter Magen, verunreinigtes Blut, schlechte Haut, Sodbrennen, abnorme Müdigkeit, Anfälligkeit sind Begleiterscheinungen. Zur Bekämpfung dieser Beschwerden und Gefahren dienen nun die „Dragees Neunzehn“, die nach den Forschungen des Universitätsprofessors Dr. med. Hans Much geschaffen wurden. Da ja das Aufstauen der Verdauungsreste im Darm zurückzuführen ist auf die ungenügende Peristaltik (Transportbewegung des Darms), so begnügen sich die „Dragees Neunzehn“ nicht mit der bloßen Reinigung des Darmes, sondern regen den erschlafften Darm zu seiner natürlichen Verdauungs- und Transportbewegung wieder an.  
**„Neunzehn“**  
reizen nicht, sondern helfen.  
Probieren Sie einmal: — Preis:  
40 Stück RM. 1.50, 150 Stück RM. 4.20.  
Zu haben in allen Apotheken.



**Ab Fabrik!**  
Sportmodelle  
10 Klaviertasten 4 Basses 8, 12, 21, 25, 28, 32, 36, 40, 44, 48, 52, 56, 60, 64, 68, 72, 76, 80, 84, 88, 92, 96, 100, 104, 108, 112, 116, 120, 124, 128, 132, 136, 140, 144, 148, 152, 156, 160, 164, 168, 172, 176, 180, 184, 188, 192, 196, 200, 204, 208, 212, 216, 220, 224, 228, 232, 236, 240, 244, 248, 252, 256, 260, 264, 268, 272, 276, 280, 284, 288, 292, 296, 300, 304, 308, 312, 316, 320, 324, 328, 332, 336, 340, 344, 348, 352, 356, 360, 364, 368, 372, 376, 380, 384, 388, 392, 396, 400, 404, 408, 412, 416, 420, 424, 428, 432, 436, 440, 444, 448, 452, 456, 460, 464, 468, 472, 476, 480, 484, 488, 492, 496, 500, 504, 508, 512, 516, 520, 524, 528, 532, 536, 540, 544, 548, 552, 556, 560, 564, 568, 572, 576, 580, 584, 588, 592, 596, 600, 604, 608, 612, 616, 620, 624, 628, 632, 636, 640, 644, 648, 652, 656, 660, 664, 668, 672, 676, 680, 684, 688, 692, 696, 700, 704, 708, 712, 716, 720, 724, 728, 732, 736, 740, 744, 748, 752, 756, 760, 764, 768, 772, 776, 780, 784, 788, 792, 796, 800, 804, 808, 812, 816, 820, 824, 828, 832, 836, 840, 844, 848, 852, 856, 860, 864, 868, 872, 876, 880, 884, 888, 892, 896, 900, 904, 908, 912, 916, 920, 924, 928, 932, 936, 940, 944, 948, 952, 956, 960, 964, 968, 972, 976, 980, 984, 988, 992, 996, 1000.  
**Press Nacht Klingenthal 275**

## Anzug-Stoffe

billig  
Ab 780 erhalten  
Sie bei uns  
schön, Anzugstoff aus reinem Kammingarn. Muster an Private kostenlos hin u. zurück ohne Kaufzwang.  
Aachener Tuchverand  
Reiners, Aachen 101

## Stoffern

Wirkl. Hilfe! Prosp. frei!  
Institut Näckel, Berlin-Ch. 4

**Staatliche Hochschule**  
f. angewandte Technik • Köthen (Anhalt)  
Allgem. Maschinenbau, Automobil- u. Flugzeugbau, Stahlkonstrukt., Gestechnik, Gießereitechnik, Stahlbau, Eisenbetonbau, Verkehrswege u. Tiefbau, Allgem. Elektrotechn., Fernmeldetechn., Hochfrequenz, Keramik, Zement- u. Glastech., Eisenemalliertechn., Papiertechn., Techn. Chemie, Aufnahmebeding., Vollend., 18. Lebensj., Oll-Reife od. Mittl. Reife m. gut. Schulbildg. i. Naturwissenschaft, Vorlesungsverzeichn. kostenlos.

**Ingenieur-Schule (HTL) Mittweida**  
Maschinenbau / Betriebswissenschaften  
Elektrotechnik / Automobil- u. Flugtechnik  
Programm kostenlos

**NEUSTADT-GLEWE-MECKLB.**  
Baumaterialien, Holzwaren, Eisenwaren, Metallwaren, Glaswaren, Porzellanwaren, Keramikwaren, Steinwaren, Zementwaren, Gipswaren, Betonwaren, Asphaltwaren, Bitumenwaren, Klebstoffe, Lacke, Farben, Druckfarben, Tinten, Papiere, Textilien, Lederwaren, Holzwaren, Eisenwaren, Metallwaren, Glaswaren, Porzellanwaren, Keramikwaren, Steinwaren, Zementwaren, Gipswaren, Betonwaren, Asphaltwaren, Bitumenwaren, Klebstoffe, Lacke, Farben, Druckfarben, Tinten, Papiere, Textilien, Lederwaren.

**HOCH-TIEF-MASCHINENBAU**  
SIEDLUNGSWESEN  
ELEKTROTECHNIK  
PROGRAMM FREI



**T6 Zweier**  
noch leichter, noch schneller als T5. Mit Patentbordwänden  
Gesenkter Preis  
→ **RM 186.-**  
Bei Teilzahlung nach 62.- Mark Auslieferung  
Verlangen Sie bitte kostenlos Katalog!

**Klepper-Werke**  
Rosenheim-Va  
Klepper - Zelte sind so gut wie Klepper-Boote



**J. J. Gentil, Berlin W 9**  
Potsdamer Str. 5 (am Potsd. Platz)

**Schreibkrampt Zillmer**  
Angstgefüh. Brosch. kostenlos. Hugo Wolff Berlin-Zehlendorf 7

**Erröten**  
Schlicht. Befangh. 2 Aufkl. Schrift Cg. Port. P. Friede, München 25

**Verlangen Sie**  
**Wollmuster**  
**389**  
und  
**216**  
**Stoffmuster**  
und  
**17 Jahr lang**  
kostenlos  
die **Neuesten**  
**Quelle**  
Nachrichten  
von  
Deutschlands größtem  
Wolle-Versandhaus  
**Quelle**  
Fürth/Bay. 34



Nächste Lloyd-Reisen:  
**Orient-Fahrt / Hellas-Fahrt**  
mit Erholungsdampfer „General v. Steuben“  
12.3.-4.4. ab RM 440.- / 6.4.-26.4. ab RM 425.-

Volkstümliche  
**Osterfahrt nach Madeira**  
D. »Stuttgart« 31.3.-14.4. ab RM 190.-  
**Amerika- und Floridafahrten**  
ab ca. RM 572.- bzw. ab ca. RM 932.-  
einschliesslich Landreisen

Auskunft und Prospekte durch die Bezirksvertretungen und  
**Norddeutscher Lloyd Bremen**  
Abteilung Beratungsstelle für Seereisen



**ROTH-BUCHNER G.M.B.H. BERLIN-TEMPELHOF**





In Folge 11:  
*„Die Wehrmacht  
 des Dritten Reiches“*



Italienische Artillerie auf dem Vormarsch.  
 Das schnelle Vorgehen der Italiener an der abessinischen Nordfront stellte  
 an Mannschaften und Material höchste Anforderungen.

Aufnahmen:  
 Holzapfel (1), Strunk (1)  
 und H. F. Engel (1).



„Grampus“, ein neues englisches U-Boot.  
 Das in den Chatham-Docks in Kent von Stapel lief. Die  
 Aufnahme zeigt den Augenblick des Niedergleitens ins Wasser.  
 Das Boot hat 1520 Tonnen Wasserverdrängung.



# Ein indischer Fürst



## auf Gold-

Links: Der Fürst auf der Goldwaage

Aga Khan, das Oberhaupt der Mohammedaner Indiens, wird mit Gold aufgewogen.

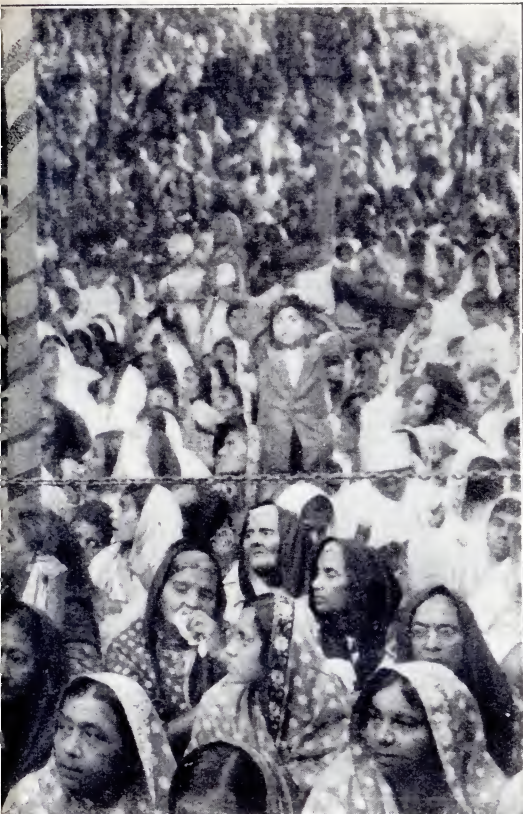


Das goldene Jubiläum des Oberhauptes der Mohammedaner Indiens wurde von den Anhängern des Fürsten Aga Khan (Ismaili Khojas) mit großer Feierlichkeit begangen. Von weither kamen die Gläubigen, um an diesem seltenen Fest teilzunehmen. Einen Höhepunkt bildete der Augenblick, als Aga Khan, buchstäblich in einer Waagschale sitzend, mit dem Gold aufgewogen wurde, das seine Anhänger zu diesem

Links: Der Goldschah zieht Aga Khan hoch.

Mehr und mehr Gold wird auf der einen Waagschale zusammengetragen, und unter dem Beifall der Menge hebt sich der Sitz des Fürsten.



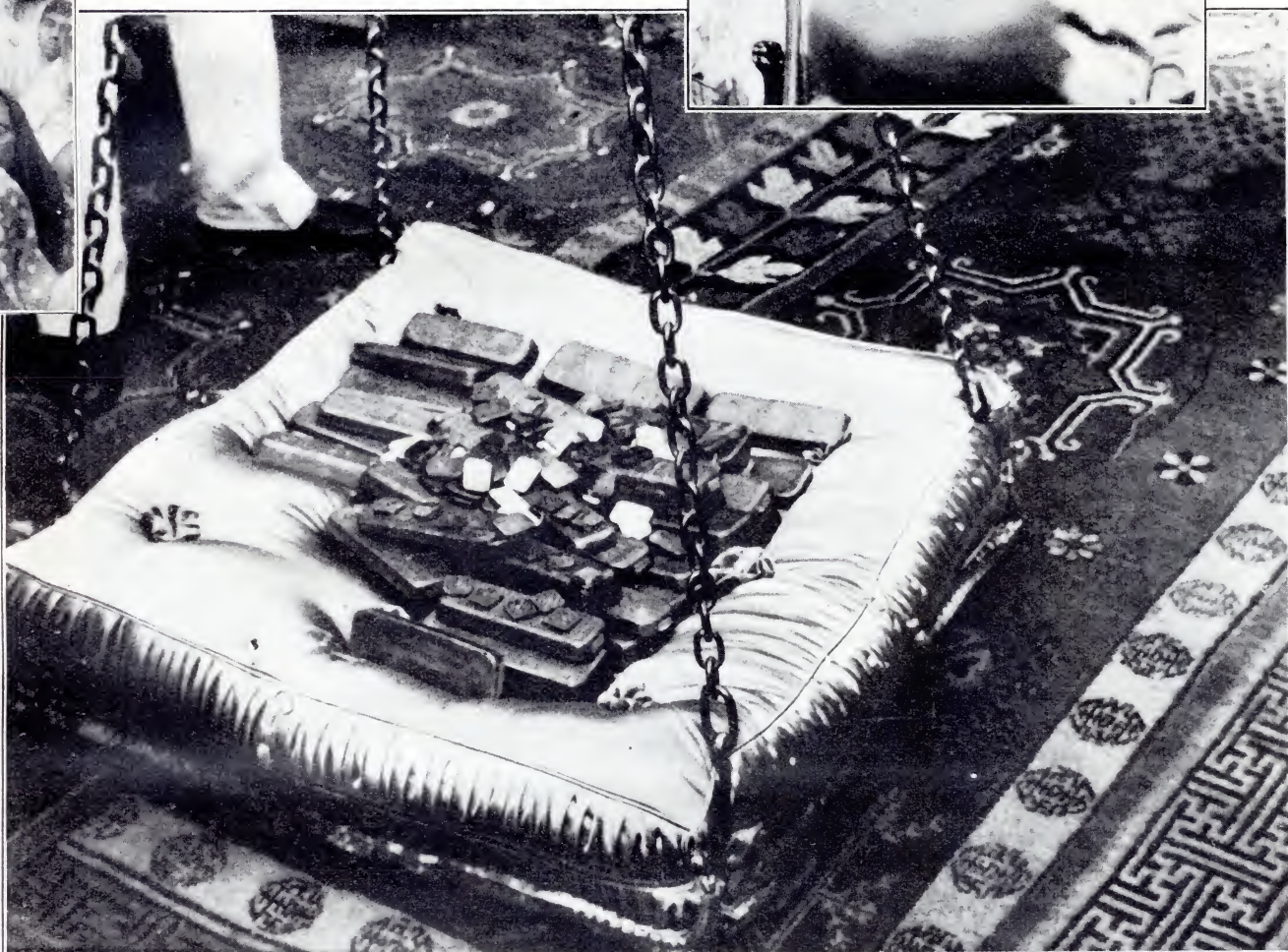


Links: Vor dem feierlichen Akt. Die Stammesgenossen in Erwartung des Jubilars.



Rechts: Aga Khan bei seiner Gesticke, die durch Rundfunk übertragen wurde.

# der Waage



Rechts: Der gesamte Goldschatz: 335 000 Rupien, ungefähr eine halbe Million Reichsmark.

Feste für ihn gesammelt hatten. Ein Barren und Goldklumpen nach dem anderen wurde auf das Polster der zweiten Waagschale gelegt, bis das Gewicht des Goldes den Fürsten emporhob. Mit lautem Beifall und Händeklatschen begrüßten die zahlreich versammelten Anwesenden das Ereignis. — Aga Khan ist auch in europäischen Zirkeln und Turkeisen eine bekannte Persönlichkeit.

Aufnahmen: Oskar Milbach.



Rechts: Die Begum, Aga Khans Gemahlin, nahm, von hohen Würdenträgern begleitet, an der feierlichen Feierlichkeit teil.





# Ein Dorf in der Oberlausitz wirbt für das WHW.

Ganz Deutschland kämpft der übrigen Welt ein Vorbild, einen heroischen Kampf gegen die Härte des Winters. Die Volksverbundenheit im Sinne und nach dem Willen des Führers Adolf Hitler findet in diesem Werk des Opfermutes den sinnfälligen Ausdruck

Ein Bauernmädchen aus der Oberlausitz  
bestet sich das Zeichen des Winterhilfswerks, die Würz-Narzisse, an.



Während das ganze Dorf arbeitet:  
Eine von der NSD. eingesetzte Gemeindefrau  
betreut ihre kleinen Schutzbefohlenen.



Alles opfert und kämpft gegen Hunger und Kälte  
Bauernmädchen in der Oberlausitz sammeln in ihrem Dorf.  
Aufnahmen: Hans Retzlaff





Nach dem Eintopfsontag:  
Partei-funktionäre beim Einsammeln  
der Eintopfspende.



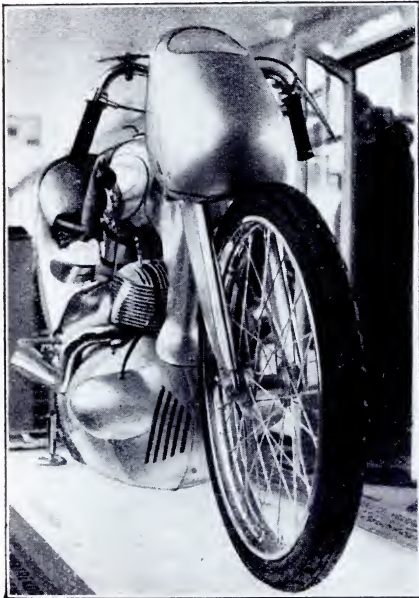
Oberlausitzer Mädchen, zum Tanz versammelt, lassen sich von dem grauen Glücksmann  
der Winterhilfswerk-Lotterie Lose geben, das Glück zu versuchen.



Arbeit im Kampf gegen Hunger und Kälte.  
Unter der Leitung von erfahrenen Näherinnen fertigen die versammelten Frauen und Mädchen des Dorfes Kleidungsstücke für das Winterhilfswerk des Deutschen Volkes.



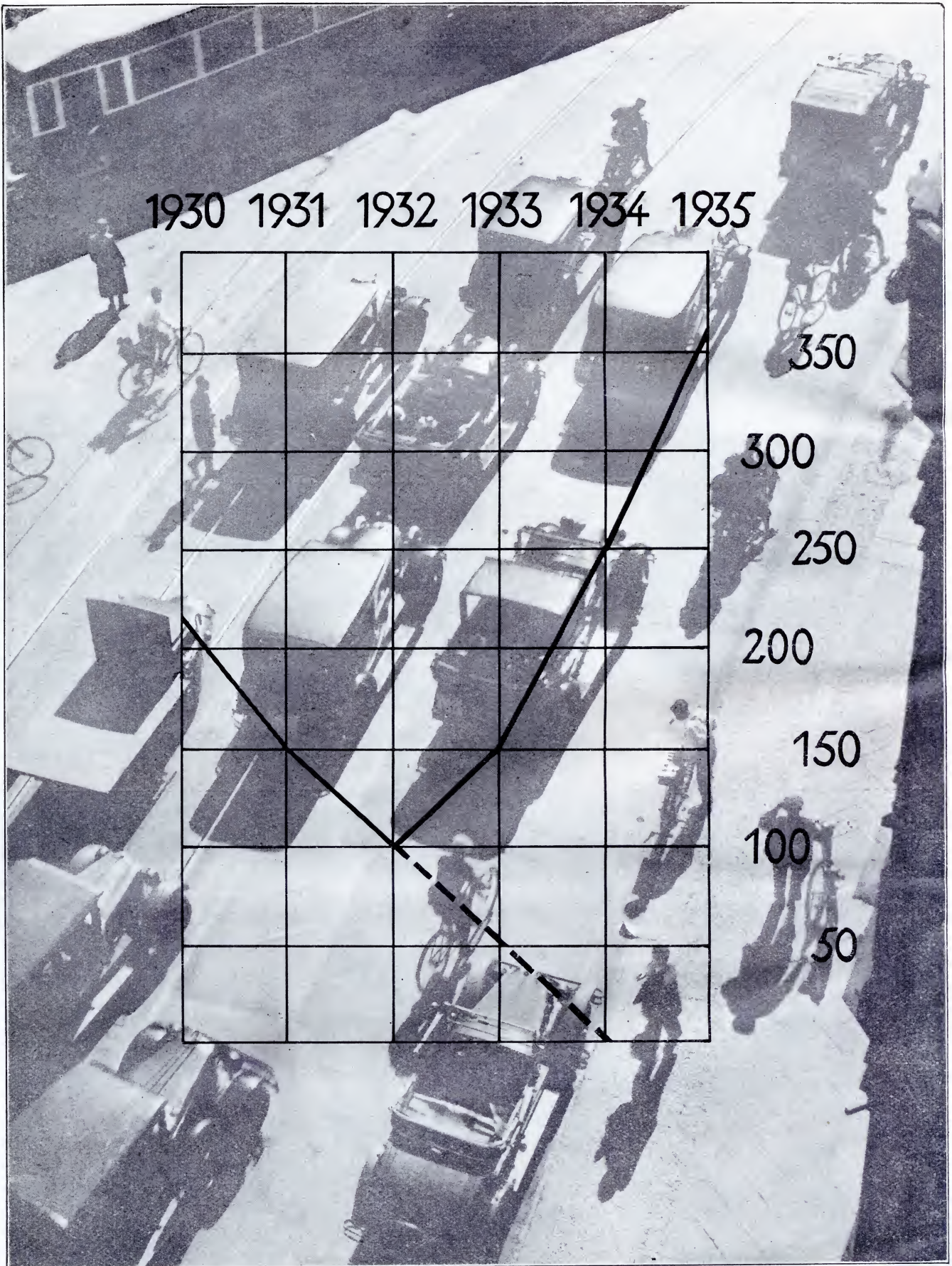
# Riesenschau der Internationalen Automobil- und Motorrad- Ausstellung



Die DKB-Weltrekordmaschine  
(250 ccm),  
mit der von den Rennfahrern  
Geiß und Winkler vor kurzem  
neue Weltrekorde aufgestellt  
wurden.

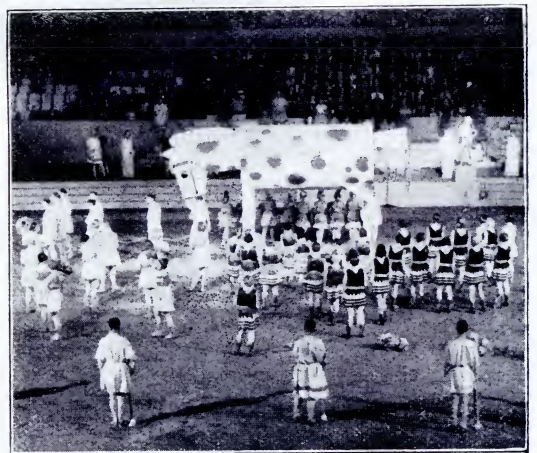
## Berlin 1936

Aufnahmen: Presse-Bild-Zentrale (3),  
Rumbacher jr. (1).



Der gewaltige Aufschwung der deutschen Automobilindustrie! Die gestrichelte Linie zeigt deutlich, wie es mit dem deutschen Automobilismus durch die verfehlte Wirtschaftspolitik der Systemjahre weiter bergab gegangen wäre. Die von 1932 an steil aufwärtsführende Linie aber zeigt den Riesenerfolg der weitestgehenden Maßnahmen des Führers hinsichtlich der Motorisierung Deutschlands. (Zahlen rechts: Deutsche Autoproduktion in je 1000.)

Links und rechts:  
Bilder von der großen Ausstattungsrevue „Mit 100 000 PS“, die anlässlich der Automobil-ausstellung in der Reichshalle in Berlin mit größtem Erfolg aufgeführt wird.



Verlag: Franz Eher Nachf., G. m. b. H., München 2 NO, Thierichstraße 11, Fernsprecher 20647 und 22131, zwischen 12-2 Uhr 22134. Drahtanschrift: Eherverlag München. Bezugspreis in Deutschland durch die Post monatlich 50 Pfennig, bei Bestellung ins Ausland 80 Pfennig, durch Aufschlag M. 1.45; bei Lieferung durch Zeitungsvertriebe kostet die Einzelnummer des Illustrierten Beobachters 20 Pfennig zuzüglich 2 Pfennig Zustellgeld. Postfachkonto: München 11346; Leipzig 2855; Wien 79921; Prag 77303; Schweiz, Bern Postfach III 7205; Warschau, Polen 190423; India, Delhi 13532; Beograd 68237; Budapest 24968. Bank: Baner. Hypotheken- u. Wechselbank München. Kasse Kaufmännische, Bayerische Gemeindefbank, Girozentrale, München, Viktoriastraße 49, Bank der Deutschen Arbeit AG, München, Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft, Filiale München, Depositionskasse Maximilianstraße. Der Illustrierte Beobachter erscheint wöchentlich am Donnerstag, Schriftleitung: München 13, Schellingstraße 39-41, Fernruf 20755 und 20801. Hauptverleger: Friedrich Voder, München. / Für Bild- und Textveränderungen die ohne Begründung eingehend werden, übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung. Rückmeldung erfolgt nur, wenn Rückporto beiträgt und Text und Bilder neuere Aufschätzvermerke tragen. Bei jeder Bildänderung aus dem Leben der Bewegung auf die kostenfreie Nachdruckverleihe des Photographen mit eingereicht werden. D. R. IV 35 682476 Stüd. Anzeigenpreis laut aufliegender Preislite Nr. 3 (ABCDEFI)  
Copyright 1935 by Franz Eher Nachf., G. m. b. H., München 2 NO. Printed in Germany.